

A close-up portrait of a young woman with long brown hair and blue eyes, looking directly at the camera. She is wearing a green turtleneck sweater. The background is a solid dark red color.

herbst 2010
mit community-stadtplan

LÖWENHERZ

Buchhandlung und Buchversand - A 1090 Wien, Berggasse 8
Tel 01 - 317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at
Geöffnet Mo-Do 10-19, Fr 10-20, Sa 10-18, www.loewenherz.at



DIE
GRÜNEN
andersrum
WIEN

gruene-andersrum.at



»» LUST AUF

ZUKUNFT

MARCO SCHREUDER UND JENNIFER KICKERT

lesben im herbst

Shamim Sarif:

Das Leben, von dem sie träumten.

Dt. v. Andrea Krug. D 2010, 357 S., geb., € 23.54

Alexander Iwanow will sich mit Ende 60 zur Ruhe setzen und sucht daher nach einem Käufer für seine Catering-Firma in Boston. Diesen findet er in der kühlen Businessfrau Melissa Johnson. Im Laufe der Verhandlungen lernt Alexander Melissas Mutter Estelle kennen. Sie scheint sich für Alexanders Lebensgeschichte zu interessieren. Also erzählt er ihr von seiner Karriere als Regierungsangestellter in der Sowjetunion des Kalten Krieges und seiner Flucht in die USA. Dabei kommt auch der tragische Tod seiner Frau Katja zur Sprache. Die näheren Umstände ihres Schicksals bleiben im Dunkeln. Nun versucht allerdings Alexanders Nichte Lauren, die Rätsel um Katjas Tod zu ergünden. Melissa, die endlich entdeckt, dass das Leben neben dem Beruf auch Anderes zu bieten hat, begleitet Lauren auf die Reise nach Moskau.



Ulrike Karner:

Allah und der Regenbogen.

D 2010, 348 S., Broschur, € 20.51

Ebru ist Muslima und frisch verliebt: in eine andere Frau. Sie ist hin- und hergerissen zwischen ihren Gefühlen für Mona und ihren religiösen Grundeinstellungen. Zunächst einmal ist es ihr wichtig, dass die Eltern und ihr Bruder Tarik nichts von ihren lesbischen Neigungen erfahren. Glücklicherweise gibt es im Leben von Tarik gerade nichts Anderes als die Bezie-

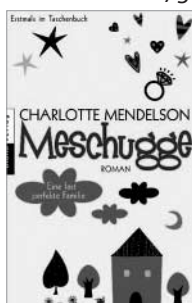


hung zu seiner neuen Flamme Lena - und deren Familie entspricht nicht ganz den Vorstellungen von Tariks türkischer Familie: sie hat zwei Mütter, und die sind auch noch ein lesbisches Paar. Die Wiener Autorin Ulrike Karner erlaubt der Leserin mit dieser doppelten Liebesgeschichte zweier muslimischer Geschwister einen unverkrampften Blick über den Tellerrand von engen kulturellen Traditionen hinaus.

Charlotte Mendelson: Meschugge.

Eine fast perfekte Familie. *Dt. v. Barbara Schaden. D 2010, 383 S., Pb, € 9.20*

Es ist der Hochzeitstag von Leo - dem erstgeborenen Sohn von Rabbi Rubin und seiner Frau Claudia. Diese weiß, wie sehr die Familie über ihre Verhältnisse lebt und im Grunde vom Erfolg ihres nächsten Buches abhängt. Vater Norman arbeitet an einem Tage-



projekt, das eines Tages ihr Familienbuch in den Schatten stellen könnte. Dabei wollte sie sich mit ihrem Buch als Familiendiva wiederherstellen. Und überhaupt als Seele der ganzen Nation. Und so setzt am Hochzeitstag ihres Sohnes der Zerfall der Rubin-Familie ein: Sohn Simeon hat es faustdick hinter den Ohren. Die jüngste Tochter Emily hängt am Tropf der Eltern und geht mit einem Mann aus, der in Wirklichkeit gar kein Mann ist. Und die ältere Tochter - Frances - ist in einer öden Ehe festgefahren. Sie beginnt ihr Leben als Mutter und Hausfrau - zudem ihre ganze Sexualität - von Grund auf zu überdenken. Nun lässt auch noch Leo seine Braut am Hochzeitstag sitzen. (Also available in an English version »When We Were Bad« for € 13,30)

Susan Sontag: Zur gleichen Zeit.

Aufsätze und Reden. *Dt. v. Reinhard Kaiser. D 2010, 296 S., Pb, € 10.23*

»Zur gleichen Zeit« enthält Aufsätze und Reden, die aus den letzten Lebensjahren von Susan

Sontag stammen. Sie selbst hat die entsprechende Auswahl und Anordnung angeregt - so erscheint der Leserin die Sontag'sche Auseinandersetzung mit Diskurs und Veränderung noch einmal wie durch ein Brennglas gebündelt. Unübersehbar wird dabei Sontags Lust an intellektueller Aufmerksamkeit und ihre Durchdringung der Welt. Darin befasst sie sich mit den Folgen des 11. September 2001 - bis hin zu den Foltergeschehnisse im Gefängnis Abu Ghraib - letztere begreift sie als Teil einer um sich greifenden Kultur digitaler Selbstproduktion. Auch unterzieht sie die Fotografie einer eingehenden Analyse. In den folgenden Essays und Aufsätzen widmet sich Susan Sontag ihrem eigentlichen Steckpferd: der Literatur. (Also available in the original English version for € 12.10.) - Von Susan Sontag versuchen wir stets alle lieferbaren Titel auf Deutsch und auf Englisch lagernd zu haben.



Emma Dante: Mitternacht in Palermo.

Dt. v. Christiane v. Bechtolsheim.

D 2010, 144 S., Pb, € 8.22

Die sizilianische Großfamilie Calafiore wird vom 75jährigen Tyrannen Saro beherrscht. Ihnen gehört ein Stadthaus in Palermo, vor dem sich an einem heißen Sommertag eine groteske Szene abspielt: zwei Autos fahren in dem schmalen Gässchen aufeinander zu. Am Steuer des einen sitzt die Albanerin Samira, deren Tochter durch die Heirat mit dem alten Saro zur Italienerin wurde und die selbst im Haus der Calafiores ein Schattendasein führt. Das andere Auto lenkt die junge, attraktive Rosa, die ursprünglich aus Palermo stammt. Auch wenn sie noch immer schwer damit zurechtkommt, ist sie lesbisch. Als ihr Vater hinter ihre Homosexualität kam, hat er sie aus dem Haus geworfen. Seitdem lebt sie in Milano. Die Autos der beiden grundverschiedenen Frauen steuern nun aufeinander zu. Keine will ausweichen.



Annette Schniter: Mach mal halblang, Babe.

D 2010, 176 S., Broschur, € 15.32



Celine fühlt sich von ihrer Vorgesetzten enorm angezogen. Schließlich ist diese ziemlich attraktiv. Nun aber kann sie sich bei ihr keine großen Chancen ausrechnen. Es sieht ziemlich so aus, als wäre sie hetero. Immer wieder laufen sich die beiden über den Weg. Und Celines Hormone

sind jedes Mal einfach nicht mehr zu bändigen. Gleichzeitig hat Celine auch noch eine Bekanntschaft im Internet, die sie sehr fasziniert. Das geht schon eine ganze Weile so. Doch nun - als sich die beiden in der wirklichen Welt treffen wollen - ist ihnen schon klar, dass auf sie neue Schwierigkeiten zukommen werden. Mit dem, was die beiden dann tatsächlich erwartet, hat dann wohl keine von beiden wirklich gerechnet. Ein neuer, erotischer Liebesroman aus dem Hause elles!

Melissa Good:

Sturm im Paradies, Teil 6

Dt. v. Susanne Swolinski. D 2010, 240 S., Broschur, € 17.37



Im 6. Teil dieser beliebten Serie lesbischer Liebesromane muss das lesbische Pärchen Dar und Kerry sehr zum eigenen Entsetzen feststellen, dass ihnen in ihrer Firma neuerdings ein rauer Wind ins Gesicht bläst. Im Vorstand des Unternehmens wurde jetzt ein neuer Überwachungsbeauftragter ein-

gesetzt. Und vom ersten Moment an macht er Dar das Leben schwer. Zunehmend scheint sich Dars schleichender Verdacht zu erhärten, dass dieser Typ etwas gegen sie hat. Mehr noch: viel spricht dafür, dass er mit allen Mitteln versucht, sie aus der Firma hinaus zu drängen. Und zusätzliches Wasser auf seinen Mühlen wäre da, wenn er wüsste, dass Dar und Kerry ein Paar sind. Also versuchen die beiden nicht mit dem Faktum hausieren zu gehen. Und nun stehen auch noch private Turbulenzen an.

Toni Lucas: Zeit der Versuchung.

D 2010, 288 S., Broschur, € 17.37

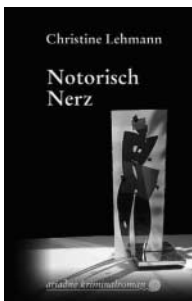
Eigentlich wäre es Sarah Jansens Plan gewesen, mittels öffentlichen Fördergeldern ein neues Forschungsprojekt in Australien zu realisieren. Doch die Subvention wird nicht bewilligt. Da ergibt sich für die Australienexpertin eine unerwartete Chance, den australischen Kontinent doch noch zu bereisen. Die Chance eröffnet sich, indem Sarah von der attraktiven, aber seltsam distanzierten Fotografin Florentine gebeten wird, sie auf eine gemeinsame Reise quer durch Australien zu begleiten. Sehr zu Sarahs Überraschung kommen sich die beiden Frauen näher. Und es scheint sogar so, als ob die beiden füreinander geschaffen wären, wären da nicht noch Carmen - Sarahs langjährige Partnerin - und Marisol - Florentines tote Geliebte. Nun müssen sich die beiden Frauen darüber klar werden, was ihnen wichtig ist.



Christine Lehmann: Notorisch Nerz.

D 2010, 185 S., Pb, € 10.18

Acht kurze Nerze: diese Kurzkrimisammlung enthält acht Lisa Nerz-Eskapaden - wie immer schelmisch, hauchfein und dunkel. Für diejenigen, die die Lisa Nerz-Krimis noch nicht kennen, sind diese Kurzkrimis zum Kennenlernen gedacht. Für die Anderen als Nachschub.



Lisa Nerz sucht diesmal die Wahrheit im schwäbischen Wein, deckt ein Spukrätsel in Jena auf, lernt das eigenartige Geschichtsverständnis von Uhlbach kennen und knobelt mit der Mathematiker-Elite von Hamburg. Mit ihrer gewaltigen Zunge schreddert sie jede Lüge. Sie ist misstrauisch und provokant. Aber Lisa Nerz' Dynamik erschöpft sich nicht in Streitlust, ihre wendige Sprache versetzt sie in den Stand, ständig coole Sprüche zu produzieren und in einem eher skurrilen Figurenumfeld ziemlichen Wortwitz zu entfalten. Und wie immer begeistert die weitgehend tugendfreie Lisa Nerz.

Olive Feuerbach:

Sommerkrimi + Teresas Berichtsheft.

Doppelpack. D 2010, 282 S. + 158 S.,

Broschur, € 15.32



Leucate hat den schönsten Strand an der Côte d'Azur. Der Kriminalbeamte Martin und seine Freundin Teresa wollen dort Urlaub machen und ihre Beziehung mit etwas S/M aufpeppen. Vera - ihre Vermieterin - hat ihnen gerade in diesem Punkt einiges an Erfahrung voraus und beginnt

auch noch mit Teresa heftig zu flirten. Als eine Bekannte Veras, die Frau eines biedereren deutschen Bankbeamten, aus der nahen Naturistenanlage nicht zurückkommt und sogar ermordet aufgefunden wird, geraten Martin und Teresa in die Ermittlungen zu einem Mordfall. Derweil erleben Teresa und Vera einen erotischen Rausch, der noch in Wallung ist, als der Fall gelöst ist und die beiden miteinander zurück fahren. Vera stellt Teresa nun die Aufgabe, ihre maßlosen devot-erotischen Fantasien in einem Berichtsheft niederzuschreiben. Und so beginnt das 2. Buch.

Sabine Brandl:

Und täglich grüßt die Erinnerung.

D 2010, 202 S., Broschur, € 17.42



15 Jahre ist es her, als die stille Lisa und die feurige Carmen in die gleiche Klasse gegangen sind. Beim Klassentreffen sehen sich die beiden wieder. Für Lisa bedeutet es die Konfrontation mit fast in Vergessenheit geratenen Gefühlen. Was eigentlich nicht zu erwarten war, tritt nun ein: durch die Begegnung mit Carmen gerät die Ehefrau und Mutter in einen emotionalen Ausnahmezustand. Sie merkt, dass die Liebe zu Carmen noch immer nicht verklungen ist. Doch die Welt hat sich inzwischen weiter gedreht. Und nun muss Lisa um ihre Familienidylle fürchten, wenn sie irgendetwas mit der alten Liebe zulässt. Carmen merkt allerdings, dass mit ihrer Freundin etwas nicht stimmt. Und sie will dem auf den Grund

gehen. Lisa wiederum verfängt sich in einem Gespinnst aus Verdächtigungen und Lügen - es kommt zu Verwicklungen.

Anja Müller: Frauen 2.

Erotische Fotografien. D 2010, 200 S., Farbe, geb., € 30.74

Die weibliche Aktfotografie kann so vieles sein: frivol-erotisch oder intim, spielerisch oder ernsthaft, gewollt oder zufällig, dokumentarisch oder aufwändig inszeniert - dass hier nicht unmittelbar Erwartbares gezeigt wird - manche Bilder überschreiten Grenzen, andere suchen die Heimlichkeit des Blicks -, macht die Poesie dieses Frauenbildbandes aus. Und die fotografierten Frauen scheinen ihren Betrachterinnen mit einem ironischen Auge zuzuzwinkern. Anja Müller realisiert ihre Fotos nie mit einem Ansatz wie »Komm, zieh dich aus!« - ihr wäre das zu gewollt, zu aktiv, zu stark auf irgendeine Verpflichtung ausgerichtet. Sie liebt die weichen Konturen, das sanfte Spiel zwischen Licht und Schatten und kommt damit ihren Modellen entgegen.



English

Susan X. Meagher: The Legacy.

USA 2009, 277 pp., brochure, € 14.49

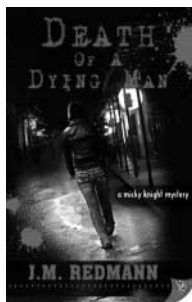
Inheriting a B&B in a great resort town should fill Noel Carpenter with joy. But she wants to sell quickly and forget the circumstances that brought the gift to her life. After she makes a few exploratory trips down to the house, she's convinced that she'd get a much better price after making some repairs. Enter Toni, handywoman extraordinaire and noted lady killer. As Noel gets more involved in repairing the house, she finds she's more interested in the renovator than the renovations. Toni is just the kind of woman who gets her motor running. But there are so many complications: they live in different states, Toni's in no hurry to settle down, and Noel's still stinging



from her recent breakup. But when she and Toni are alone, they can't keep their hands off each other.

J.M. Redman: Death of a Dying Man.

A Micky Knight Mystery (V). USA 2009, 282 pp., brochure, € 16.95



New Orleans private detective Michele »Micky« Knight just had to get into a butch pissing contest with the journalist partner of a famous doctor working with her lover, Cordelia James. Micky's insistence that the skills of a reporter are of no use to a private investigator backfires, and now she's stuck with a drop-dead gorgeous assistant and the case of a dying gay man looking for a child he might have fathered. These chains of events - and an act of nature - will tear Micky's life apart in ways that may never be put back together. The novel is set with wrenching reality against the backdrop of a city whose soul has been ravaged by Hurricane Katrina. The author has already written five novels, all featuring New Orleans PI Micky Knight, and won the Lambda award for it.

Monica Nolan: Bobby Blanchard, Lesbian Gym Teacher.

USA 2010, 291 pp., brochure, € 14.95



Welcome to Metamora Academy for Girls. Roberta »Bobby« Blanchard is crushed when an accident forces her to leave the glamorous world of professional field hockey. As Games Mistress at Metamora Academy, she's dismayed to learn that sports take a backseat to literary and artistic pursuits. But Bobby's arrival at the elite boarding school will unearth more than one girl's hidden abilities, and spur some ardent rivalry between pupils - and teachers - on and off the field, including Laura Burnham - the sultry, seductive, bohemian, and married Art Mistress, Enid Butler - the Math Mistress with a natural eye for figures, Carole Kerwin and Angela Cohen - the student body's most promising athletes who have nothing in common until they join Bobby's team.

belletristik hardcover

Alain Claude Sulzer: Zur falschen Zeit.

D 2010, 231 S., geb., € 19.48

»Zur falschen Zeit« greift das Motiv von Jan Stresenreuters Roman »Mit seinen Augen« auf: Ein Junge, kurz vor der Matura, entdeckt, dass sein Vater, der sich kurz nach der Geburt seines Sohnes das Leben nahm, schwul war. Der Freund des Vaters lebt noch, in Paris, dort fährt der Junge hin und nach und nach baut sich ein Bild des schwulen Lebens seines Vaters auf. Immer deutlicher wird die Liebe des Vaters, zunächst zu André, dann zu Sebastian und immer klarer wird, dass diese Liebe in der dumpfen Zeit der 50er Jahre keine Chance haben wird. Der ebenso romantischen wie spannenden Liebesgeschichte drohen Stigmatisierung und Erpressung. »Zur falschen Zeit« ist einerseits eine großartige literarische Hommage an Jan Stresenreuter und ergänzt »Mit seinen Augen« durch die Verschiebung der Perspektive und die kunstvolle Sprache: Warum haben auch die unvoreingenommenen und gebildeten Heteros Jahrzehntlang nicht reagiert, warum wurde und wird schwule Geschichte immer wieder schlicht ignoriert. Alain Claude Sulzers neuer schwuler Roman (nach »Ein perfekter Kellner«) ist darum auch eine große Erzählung von gesellschaftlichem Vergessen und Verdrängen.



Alia Yunis: Feigen in Detroit.

Dt. v. N. Püschel & M. Stadler. D 2010, 473 S., geb., € 20.56

Amir hat es gerade nicht leicht. Seine Großmutter Fatima ist gerade zu ihm gezogen, sie ist gläubige und traditionsbewusste Muslima - und Amir ist schwul. Um diesen Fundamentalkonflikt fürs erste zu entschärfen, macht Amir mit seinem Lover Schluss, das war, wie er findet, ohnehin keine Beziehung für länger. Doch seine Großmutter hat Pläne. Seit sie regelmäßig nachts von

der Jahrhunderte alten Geschichtenerzählerin Sheherazade besucht wird, ist Fatima klar, dass



sie bald sterben wird. Und vorher muss sie nicht nur ihr Haus im Libanon vererben und ihrer schwangere Urenkelin den Koran auf Arabisch beibringen (auswendig, denn lesen kann sie nicht), sondern vor allem muss sie ihren schwulen Lieblingsenkel noch verheiraten. Denn schließlich war ihre Mutter die erfolgreichste Ehestifterin des Libanon. Ein schräger und urkomischer Roman über einen Clash of Cultures.

Mario Fortunato: Unschuldige Tage im Krieg.

Dt. v. Marianne Schneider. D 2010, 245 S., geb., € 20.56



Welche Folgen kann ein ganz banaler Kuss für die Existenz eines Menschen haben? Dieser Frage geht Mario Fortunato nach und fängt dabei Augenblicke der Liebe ein. Ein Kuss mit unerhörten Konsequenzen verbindet Menschen im ländlichen Italien mit Londoner Intellektuellen,

Mussolinis Soldaten mit der englischen Kolonialgesellschaft in Afrika oder dem einfachen Volk in der Sowjetunion. Er verbindet nicht nur Männer mit Frauen, sondern auch Männer mit Männern. Mitten in einer weit gespannten Weltkriegskulisse kreuzen sich die Wege einer sizilianischen Familie und eines Piloten der Royal Air Force, die sich am Ende gemeinsam gegen die Nazis auflehnen. Doch zuerst müssen sie sich mit ihren kulturellen Befangenheiten und sexuellen Vorurteilen auseinandersetzen. Ein besonders schön geschriebener Roman mit einem unerwarteten schwulen Happy-End.

K. Sello Duiker:
Die stille Gewalt der Träume.

Dt. v. Indra Wussow. D 2010, 527 S., geb., € 27.55

Tshepo ist ein schwarzer Student in Capetown und landet nach einem folgenschweren Drogenrausch in der Psychiatrie. Die Behandlung scheint Erfolg zu haben. Er hängt sein Studium an den Nagel und teilt sich nach seiner Entlassung eine Wohnung mit einem Ex-Kriminellen. Aber seine Situation ist nach wie vor prekär, und er landet als Callboy in einem Massagesalon. Seine Kunden sind fast ausschließlich weiße Männer. Das bringt Tshepo dazu, über seinen Platz in der Welt, seine Sexualität überhaupt und auch über schwarze Homosexualität nachzudenken. Dabei stößt er unweigerlich auf die Frage der Männlichkeit in der südafrikanischen Gesellschaft lange nach dem Ende des Apartheid-Regimes. Gleichzeitig wird Tshepos Studienfreundin ungewollt schwanger - Vater des Kindes ist ein Deutscher.



Vladimir Sorokin: 23000.

Dt. v. Andreas Tretner. D 2010, 334 S., geb., € 22.62

Den Auserwählten einer Bruderschaft ist eines klar: die Erde steht allein da im Universum - und der Homo sapiens ist ein Unikat. Sie sehen die Erde als einen Störfaktor in der reinen Struktur des Kosmos an - dieser muss beseitigt werden. Ein derart missratener Himmelskörper samt seiner zu Sex und Gewalt neigenden Bewohner darf in ihren Augen nicht länger existieren. Für die Auserwählten besteht die Chance bei der Vernichtung der Erde in einen körperlosen Zustand überzugehen. Wer es wagt, sich ihnen in den Weg zu stellen, bekommt es mit dem automatisierten Albtraum kapitalistischer Verwertungsketten zu tun. Mal Thriller, mal Gangsterroman, mal Hymnus - Sorokin zieht alle Register seines Repertoires.



John Irving:
Letzte Nacht in Twisted River.

Dt. v. Hans M. Herzog. CH 2010, 732 S., geb., € 27.65



1954 verwechselt der 12jährige Danny im Dunkeln eines Holzfäller-camps in New Hampshire die Geliebte des brutalen Dorfpolizisten mit einem Bären: ein Irrtum mit tödlichen Folgen. Dem Vater des Jungen wird es zu brenzlig im Camp. Und sie fliehen über Boston, später Vermont und Iowa

nach Kanada - doch jemand hat sich auf ihre Fährte gesetzt und lässt nicht locker. Dannys Vater Dominic ist Koch. Und nun steht er jedes Mal in einer neuen Küche, in einem neuen Leben. Immer muss er aus dem, was er vorfindet, etwas zaubern: neue Gerichte, eine neue Identität, eine neue Existenz für sich und den Sohn, neue Liebesbeziehungen ... doch ihr Leben gleicht einer Achterbahnfahrt. Eigentlich würden beide so gerne zur Ruhe kommen, überhaupt irgendwo endgültig ankommen.

Elizabeth Subercaseaux:
Eine fast perfekte Affäre.

Dt. v. M. Hoffmann-Dartevelle. D/CH 2010, 223 S., geb., € 18.50



Juan Manuel Rementería, ein einflussreicher Richter, und Amalia Griffin, Ehefrau eines reichen Geschäftsmannes, verbindet seit Jahren eine heimliche Affäre. Eines Tages will Amalia die Affäre mit Rementería beenden. Doch er ist nicht bereit, Amalia aufzugeben und erschießt sie eines Morgens eiskalt auf dem Golfplatz. Auf der Flucht vom Tatort gibt es jedoch einen Zeugen: Samuel Cooper, ein bekannter Journalist. Doch Cooper verschweigt seine Beobachtungen, denn er führt ein Doppelleben. Obwohl Ehemann und Vater zweier Töchter ist Samuel schwul und lebt seine Homosexualität nur heimlich. Jede Woche verbringt er die Dienstagnacht bei seinem Geliebten. Durch sein Schweigen gerät er in einen massi-

ven Gewissenskonflikt, und sein Doppelleben droht aufzufliegen, denn auch sein Lover macht Druck, dass endlich klare Verhältnisse geschaffen werden.

Monika Helfer:
Bevor ich schlafen kann.

Ö 2010, 223 S., geb., € 18.40

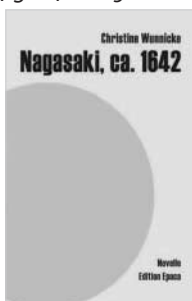
Kaum hat Josefine Bartok eine Krebsoperation hinter sich gebracht, outet sich ihr Mann Tomas, der ein Fitnessstudio betreibt, nach 20 Ehejahren und will nun zu seinem Schwulsein stehen. Aus beruflicher Erfahrung weiß Josi, dass sie Unglück ernst nehmen muss. Sie versucht sich neu zu erfinden, beschließt, nur mehr Anzüge zu tragen. Jeder könnte sie nun für einen femininen Herrn halten. Ihre Kinder überreden sie dann auch noch zu einer Urlaubsreise nach Griechenland: das Ganze soll sie von ihrem Unglück ablenken. Dort trifft sie auf Max - ein Mann, der ihr ausnehmend gut gefällt und der sie endgültig aus der Fassung bringt, die sie durch die Homosexualität ihres Mannes und die Begegnungen mit seinem Lover schon verloren geglaubt hatte.



Christine Wunnicke:
Nagasaki, ca. 1642.

Novelle. CH 2010, 112 S., geb., € 16.96

Einst war Seki Keijiro ein berühmter Samurai. Da seit einiger Zeit in Japan Friede herrscht, hat er nicht mehr viel zu tun, außer seinen Rachege danken nachzuhängen: Sein Geliebter und Kampfgefährte Kurihara Yuudai wurde in einer Schlacht getötet. Als er überraschend zum Inspektor der Handelsniederlassung Deshima berufen wird, scheint die Gelegenheit gekommen, Vergeltung zu üben. Auf dieser künstlichen Insel vor Nagasaki müssen die Angestellten der niederländischen Ostindien-Kompanie ausharren, seitdem Japan für europäische Barbaren seine Grenzen schloss. Der schwule Abel van Rheenen



dient den niederländischen Kaufleuten als Dolmetscher. Er möchte etwas lernen und die japanische Seele erkunden. Der Inspektor gewöhnt sich an den jungen Mann, der zu viel redet - und allmählich entwickelt sich eine viel versprechende Männerfreundschaft zwischen den beiden grundverschiedenen Männern.

Mircea Cărtărescu: Travestie.

Dt. v. Ernest Wichner. D 2010, 172 S., geb., € 18.40



Victor ist ein sensibler, verschlossener Schüler. 1973 verbringt er mit Mitschülern einen Sommer voller Krisen in einem Gutshaus in Budila. Dort gibt es einen geheimnisvollen Park und das »Tal des Paradieses« - von den Jungs wird dieser kleine Kosmos rauschhaft erlebt. Nachts steigen - so die lebhafteste Vorstellung der Jungs - Gespenster aus den Katakomben dieses geheimnisvollen Ortes auf. Und dann verfällt Victor wirklich in eine Krise: sein Mitschüler, den alle Lulu nennen, hat sich beim Abschiedsfest als Frau verkleidet. Und nicht nur das: Lulu erdreistet sich sogar und berührt Victor auf sexuell eindeutige Weise. Diese Berührung belastet den jungen Burschen noch lange Zeit. Der Autor führt den Leser in die Abgründe des Herzens, des Verstandes und des Körpers.

Mario Wirz:
Vorübergehend unsterblich.

D 2010, 160 S., geb., € 18.45



Was von Träumen übrig bleibt, wenn diese nicht mehr frisch und realistisch sind, zeigt Mario Wirz in seinem neuen Lyrikband. Doch seine Lyrik ist alles Andere als trostlos oder düster. Ihr haftet zärtliche Melancholie, bemerkenswerte Selbstironie und Verspieltheit an. Damit verlässt Wirz die »Zonen der Verzweiflung und Einsamkeit«, über die er so oft schon geschrieben hat, und dringt zu neuer sinnlicher Bildhaftigkeit vor, die gleichzeitig sehr kurz gefasst ist. Die

neue Leichtigkeit seiner Lyrik mag zwar eine größere Weichheit annehmen, ist dennoch sehr präzise. Das Gefühl des Verlorenseins und der Gefahr ist ihm nicht abhanden gekommen. Vielmehr dominiert nun das Prinzip Hoffnung - oder besser: das Wunder Hoffnung - die Wirz'schen Gedichte.

David Levithan:
Das Wörterbuch der Liebenden.

Dt. v. Andreas Steinhöfel. D 2010, 212 S., geb., € 18.50

Ein großes Vorhaben: lässt sich ein gewaltiges Phänomen wie die Liebe wirklich in ein einziges Buch fassen? David Levithan versucht es wenigstens in seinem Wörterbuch der anderen Art. Von »atemberaubend« bis »Zenit« erlebt der Leser Schritte der Annäherung, einer immer größer werdenden Nähe, durch die aber auch die Möglichkeit, verletzt zu werden, immer größer wird. Literarisch raffiniert und romantisch, frisch und modern fängt der Autor die beinahe alltäglichen Gefühlsstürme der Liebe ein: pendelnd zwischen Momenten großen Glücks und des Genervtseins, großer Erwartung und Ernüchterung. Einzig beständig ist die Gewissheit, dass auf der Welt wohl nichts so flüchtig ist wie die Liebe. Man macht sich für den Partner in Internet-Profilen jünger. Man zieht zusammen. Und irgendwann kommt der Moment, dass es etwas zu bereden gibt.



Klaus Günter: 30°C und steigend.

Junge Liebe. Bd. 39. D 2010, 150 S., Broschur, € 15.32

Es sind die wilden 90er Jahre. Steve arbeitet heimlich als Callboy. Aber irgendwie bietet ihm diese Art von Leben nicht genug: immer nur die sexuellen Bedürfnisse anderer Männer zu befriedigen und so gar nicht zu wissen, wo's mit dem eigenen Leben einmal hingehen soll. Irgendwie würde er gern etwas anders machen in seinem Leben, sich



neu orientieren, das Callboydasein an den Nagel hängen. Da kommt es ihm gerade recht, dass er seinen Vater in den USA wiedersehen könnte. Er ergreift die Chance und fährt nach Chicago - dabei treibt ihn die Suche nach Geborgenheit an und die Frage nach seiner eigenen Identität. Die Reise in ein neues Leben verläuft nicht ohne aufregende Ereignisse, und am Ende dieses Bandes aus der Reihe »Junge Liebe« findet er das, was er sucht.

M. Hart: Kein Drehbuch für die Liebe.

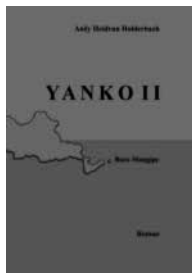
Junge Liebe. Bd. 38. D 2010, 232 S., Broschur, € 16.35



Daniel und Thomas spielen in einer Serie mit. Ihre Rollen stellen Figuren dar, die im Film total verfeindet sind. Im wirklichen Leben sieht es zwischen den beiden jedoch völlig anders aus: sie sind schwer ineinander verliebt. Doch das ist auch ein Problem für die beiden Jungdarsteller. Ihre Liebe darf unter keinen Umständen an die Presse dringen. Zudem ist Dan noch ziemlich unerfahren und gibt sich in der Beziehung recht unsicher. Dann kreuzt auch noch Toms Ex-Freund auf und erschwert das Verhältnis zwischen Dan und Tom. Und das alles mitten in der Pubertät. Da bedarf es einiger Geduld, um die große erste Liebe nicht gleich auf einen Schlag zu vergeigen. Glücklicherweise hören die beiden auf ihr Herz und stehen zueinander. Eine Geschichte über das Auf und Ab in junger Liebe.

Anzy Heidrun Holderbach:
Yanko II: Baro Mangipe.

D 2009, 432 S., Broschur, € 26.70



»Baro Mangipe« bedeutet in der Sprache der Roma soviel wie »große Leidenschaft« - darum geht es in der Fortsetzung des Romans »Yanko - Die Geschichte eines Roma«. Im ersten Teil hatte Yanko eine schwere Zeit durchgemacht. Er musste sich mit den Ansprüchen der Gesellschaft an ihn und mit seinen homosexuellen Neigungen

auseinandersetzen. Die Verwirrungen hören nach wie vor nicht auf. Im Gegenteil: nun wird sein großes, lange gehütetes Geheimnis aufgedeckt - und bevor er es sich versieht, überschlagen sich schon wieder die Ereignisse. Schneller als ihm lieb sein kann, findet sich Yanko an einem Tiefpunkt seines Lebens wieder. Und es sieht nicht gut aus, da schnell wieder herauszukommen. Weiterhin lieferbar auch der Vorgängerband »Yanko - Die Geschichte eines Roma« für € 23,60.

Sunil Mann: Fangschuss.

D 2010, 221 S., Broschur, € 9.20

Vijay Kumar ist ein frischgebackener Privatdetektiv - und schon desillusioniert. Sein erster Auftrag stammt von einer nervtötenden Frau, die ihre Katze vermisst. Kein Wunder, dass bei ihm Zweifel aufkommen, den richtigen Beruf ergriffen zu haben. Indischer Whiskey und Selbstironie helfen ihm über die vermeintliche Fehlentscheidung hinweg. Auch der zweite Auftrag verspricht wenig Aussicht auf Ruhm oder Erfolg: Die junge Ness macht sich Sorgen um ihren Freund Philipp, der sich als Drogendealer verdingt und eines Tages verschwunden ist. Ohne große Lust, da zu recherchieren, hört sich Vijay in der Szene um. Und schließlich stolpert er über eine Leiche - da merkt er, dass er selbst in höchster Gefahr schwebt. Eine Jagd quer durch die Alpen nimmt ihren Anfang.



Carl-Friedrich Krueger: Der verzauberte Farang.

D 2010, 295 S., Broschur, € 16.35

Johns Weg zum Schwulsein ist ziemlich steinig. Es schlägt ihn in ein thailändisches Dorf - dort lernt er erst Phon und dann Anan kennen, die beide schwul sind und auch irgendwo ganz gut mit ihrer Veranlagung umgehen können. Bei Anan springt ein Funke über: John und der gut aussehende Thai haben eine heiße Affäre, die für John



ziemlich erhellend verläuft. Nur irgendwann verlässt ihn Anan. Das schöne Erlebnis lässt jedoch John nicht mehr los. Er muss sich nun entscheiden, ob er wieder nach Deutschland in sein altes Leben zurückkehren und vor sich selbst davonlaufen will oder ob er lieber in Thailand bleiben und zu sich selbst stehen will. Auch der zweite Thailandroman von Ce-ff Krueger ist geprägt von thailändischen Gebräuchen, einer guten Kenntnisse vom Leben der Thais.

Michael Roes:

Geschichte der Freundschaft.

D 2010, 208 S., geb., € 23.54



Algerien befindet sich inmitten politischer Unruhen. Dabei lernt der Deutsche Matthias den jungen Kabilen Yanis kennen. Die beiden kommen sich näher. Doch kurz bevor Matthias die Heimreise nach Deutschland antreten will, verschwindet Yanis während einer Demo.

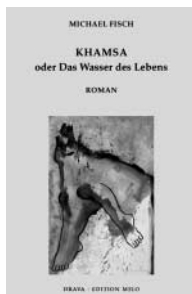
Matthias lässt das nicht los. So schnell er kann, reist er wieder nach Algerien, und es gelingt ihm, den Geliebten endlich nach einer abenteuerlichen Reise durch die Wüste ausfindig machen. Doch die Polizei ist hinter Yanis her. Und bald sieht Matthias nur noch eine Lösung für das Problem: er muss Yanis illegal nach Deutschland bringen. Die Ausreise gelingt zwar, aber in Berlin stehen sie plötzlich Problemen gegenüber, die sie sich so nicht ausgemalt haben. Diese Geschichte befasst sich mit den Fragilitäten der Liebe - eine Liebe, die sich gegen Alters-, Mentalitäts- und Kulturunterschiede behaupten muss.

Michael Fisch: Khamsa oder Das Wasser des Lebens.

Ö 2010, 207 S., geb., € 22.80

Marokko und vor allem Marrakesch sind immer schon Ziele schwuler europäischer Reisen, Fantasien und Hoffnungen gewesen. Entkommt man als schwuler Europäer diesen Erwartungen? Michael Fisch bezieht sich immer wieder ausdrücklich auf Jean Genet, Roland Barthes, Michel Foucault und andere Ikonen der schwulen Literatur, denen Marokko viel bedeutete. Durch die betont sachliche Beschreibungen der

Städte und Landschaften, die er den mitunter ausschweifend und schwelgend erzählten sexuellen Erlebnissen gegenüberstellt, bleibt immer offen, ob es die Reise-Eskapaden des verklemmten Schwulen mit Baedeker sind oder die Reflexion eines aufgeklärten Freigeistes. An drastischen Darstellungen mangelt es dem Buch jedenfalls ebenso wenig wie an gelehrten Zitaten. Den hohen Ansprüchen hätte freilich ein sorgfältigeres Lektorat gut angestanden.



Rachid O.: Heiße Schokolade.

Dt. v. Cordula Wehrmeyer. D 2010, 109 S., Broschur, € 10.18

Als Kind vermisste er seine Mutter, die bei seiner Geburt gestorben war. Weil seine Amme, Nana, immer nur die vage Auskunft gibt, seine Mutter sei schön gewesen, unternimmt der Kleine alles, um seiner Mutter näher zu kommen. Kindliche Geburtsspiele gehören ebenso dazu wie der

Versuch, einen Blick auf einen Schnappschuss seiner Mutter zu erhaschen. Doch diese kindlichen Bemühungen sind nur Ausdruck



einer Sehnsucht nach etwas, das der Junge noch nicht benennen kann. Bald schon nimmt etwas Neues diese Stelle ein: Noë, der Junge, den seine Nana vor ihm aufgezogen hatte. Doch Noë ist ausgewandert, unerreichbar für den Jungen.

So verfällt er auf eine List: Er schreibt nach Paris, dass Nana alt und hinfällig sei und Noë unbedingt noch einmal sehen möchte - Noë soll unbedingt nach Marokko kommen. Freilich hat der Junge mittlerweile seine erste große Liebe gefunden: Yussr, ein Junge aus der Nachbarschaft, mit dem er sich gut versteht und mit dem er auch seinen ersten schönen Sex hat. Yussr reagiert merkwürdig gelassen auf die Versuche seines Freundes, den unbekannten Fremden zu treffen - selbst als alle drei aufeinander treffen. Eine beeindruckende schwule Coming-of-Age-Erzählung aus Marokko.



Der widersprüchlichste Intellektuelle seiner Generation: anziehend durch seinen Witz, distanzierend durch seinen Eigensinn, geistreich, gebildet, streitbar und umstritten.

Ohne Zugeständnisse – die Erinnerungen des großen schwulen Literaturkenners und Gesellschaftskritikers.

FRITZ J. RADDATZ

Fritz J. Raddatz
Tagebücher 1982–2001

JAHRE 1982–2001

944 Seiten – gebunden – € 36,–

TAGEBÜCHER

rowohlt

belletristik taschenbuch

André Aciman: **Ruf mich bei deinem Namen.**

*Dt. v. R. Orth-Guttmann. D 2010,
287 S., Pb, € 10.18*

Manchmal kommt die erste Liebe vollkommen unverhofft: Elios Familie hat Oliver eingeladen, sechs Wochen im Sommer bei ihnen in ihrer idyllisch auf einem Cliff an der Riviera gelegenen Villa als Gast zu verbringen. Vom ersten Moment an ist Elio ganz hingerissen von dem weltgewandten, intelligenten Adonis. Und der junge Elio setzt alles daran, den Älteren für sich zu gewinnen. Beide beginnen ein Spiel aus Verführungsversuchen und Zurückweisungen, das ihr gegenseitiges Begehren immer stärker werden lässt. Aber auch ihre Ängste wachsen. Die Nichtvollendung ihrer Liebe wird während des kurzen Sommers nun fast unerträglich. Und beide warten auf den Augenblick der Erfüllung, der nicht kommen will. (Also available in the English original version »Call Me by Your Name« for € 12,95)



Christian Kracht: Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten.

D 2010, 149 S., Pb, € 9.15

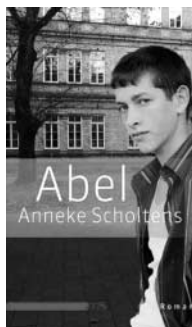
Die Weltgeschichte verläuft hier anders. Und nichts ist besser: 1917 besteigt Lenin nicht den plombierten Wagen nach St. Petersburg. Die russische Revolution findet nicht statt. Stattdessen kommt es in der Schweiz zum kommunistischen Umsturz. Die Schweiz wird zur Sowjetrepublik. Und die Geschichte des 20. Jahrhunderts nimmt einen anderen Verlauf - jedenfalls nicht den, den wir zu kennen glauben. Aus dem Blick-



winkel eines Schweizer Politkommissars, der einen Mord aufklären soll, gelangt der Leser zuerst in die große Schweizer Bergfestung, das Machtzentrum der Schweizer Sowjetrepublik, das gerade von deutschen Luftschiffen bombardiert wird. Und weiter geht es zum Schwarzen Kontinent. Die menschliche Evolution scheint sich plötzlich umzukehren. Das Ende der Zivilisation scheint bevor zu stehen. Der Autor von »1979« erkundet das Unwirkliche - irgendwo zwischen Anti-Utopie, Science Fiction, Polit-Thriller und historischem Roman angesiedelt.

Anneke Scholtens: Abel.

*Dt. v. Torsten Hell. D 2010, 137 S.,
Pb, € 10.28*



Barts bester Freund in der Schule war Abel. Unzertrennlich waren beide - bis sich Abel in Bart verliebte und hartnäckig versuchte, ihre Freundschaft zu einer schwulen Liebesbeziehung werden zu lassen. Doch Bart wies ihn zurück. Es war ihm peinlich. Denn er wollte nicht als schwul gelten. Und schon hatten ihre

Mitschüler begonnen, die beiden als ein Liebespaar zu verspotten. Die Freundschaft zerbrach an Barts Feigheit und an seiner Unfähigkeit, Abels Liebe zuzulassen. Jahre später hat Bart immer noch Schuldgefühle, und Barts Freundin Roos merkt schnell, dass etwas Grundlegendes mit Bart nicht stimmt und er ihr etwas Wichtiges verschweigt. Doch dann erfährt Bart von Abels Tod. Nun bleibt ihm nichts Anderes übrig: er muss sich seiner Vergangenheit und der Wahrheit stellen.

Truman Capote: Erhörte Gebete.

*Dt. v. Heidi Zerning. D 2010, 235 S.,
Pb, € 9.20*

Truman Capote verstarb, bevor er diesen seinen letzten Roman vollenden konnte - dennoch ist

ihm allein schon mit diesem Fragment eine böse Abrechnung mit der High Society und den Möchtegern-Emporkömmlingen seiner Zeit gelungen. »Erhörte Gebete« verfolgt das Leben eines Schriftstellers, dessen Abstammung bis zum Schluss im Dunklen verbleibt und dessen sexueller Appetit praktisch auf jede sich bietende Gelegenheit ausgerichtet ist. In

dieser Jetset-Welt spielt der Autor eine Art Schoßhündchen für die Prominenten, die er in den lauschigen Kneipen Tangers oder in literarischen Salons kennen lernt. Dabei kommt er mit fiktiven Figuren wie berechnenden Schönheiten und sadistischen Ehemännern ebenso in Berührung wie mit Personen aus dem wirklichen Leben (darunter Colette, der Herzogin von Windsor, Montgomery Clift oder Tallulah Bankhead). Am Ende zeigt sich, dass ein Schoßhündchen auch zubeißen kann.

Esmahan Aykol: Scheidung auf Türkisch.

Dt. v. A. Bauer. CH 2010, 325 S., Pb, € 10.18

Die türkische Kriminalschriftstellerin Aykol betritt ein in ihrem Land völlig männerdominiertes Terrain. Kati Hirschel kommt aus Deutschland und betreibt in Istanbul eine Krimibuchhandlung. Fofu kommt aus Spanien, ist ihr Gehilfe und schwul. Als eine Art Miss Marple mischt sich Kati immer wieder in Dinge ein, die sie grundsätzlich nichts angehen. Im neuen Fall ist die attraktive Industriellengattin Sani tot aufgefunden worden. Kati Hirschel fängt als Privatermittlerin an in dem Fall zu recherchieren. Schnell deutet sich an, dass vieles für einen Mord spricht. Sani hatte viele Feinde, die ein Interesse an ihrer Beseitigung gehabt hätten - darunter ihr schwerreicher Ehemann aus einem einflussreichen Clan. Tagespolitische Einsprengsel neben aktuellen Minderheiten- und Umweltkonflikten - das alles aus weiblicher Perspektive - machen den Reiz dieses Krimis aus.



Josef Winkler: Das Zöglingsheft des Jean Genet. D 2010, 117 S., Pb, € 6.17

Josef Winkler
Das Zöglingsheft
des Jean Genet



Anfang der 90er Jahre begab sich der Kärntner Autor Josef Winkler auf die Spuren des von ihm hoch geschätzten Jean Genet. Er besuchte dabei Orte, die mit dem verstorbenen französischen Autor in Verbindung standen. Das erste Kapitel zeigt einen Josef Winkler, der das Hotel aufsucht, in dem Genet gestorben ist. In der Folge besuchte Winkler Stationen von Genets Kindheit und Jugend - Institutionen, die ihn als Zögling sahen. Diese Stationen sind von essenzieller Wichtigkeit für Genets späteres Schreiben. Und schließlich suchte Winkler nach Genets Grab in Marokko. Mit dieser Hommage an einen toten Schriftsteller und Dramaturgen griff Winkler eine Tradition wieder auf, die nahezu in Vergessenheit geraten ist: ein Schriftsteller erweist seinem literarischen Vorbild posthum in seinem eigenen Werk Reverenz.

Gunther Geltinger: Mensch Engel. D 2010, 272 S., Pb, € 9.15

Gunther Geltinger
Mensch Engel Roman



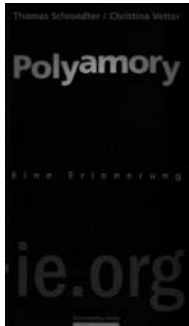
Eigentlich könnte alles wunderbar sein für Leo Engel, das Gymnasium ist abgeschlossen, die Freundschaft zum Klassenkameraden Marius hat sich zu einer leidenschaftlichen Liebesgeschichte entwickelt. Doch das fast schon rauschhafte Lebensgefühl endet jäh, und Leo beginnt ein Leben, das von einem provozierten Exzess zum nächsten eilt. Auf der Flucht vor sich selbst landet er schließlich in Wien, wo er sich jedoch weniger dem Studium als der nächtlichen Stricherszene widmet. Erst als er Boris begegnet, versucht er, sein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Und so beginnt er, seine Erinnerungen aufzuschreiben - doch zerirrt ihm seine eigene Wahrheit immer wieder beim Schreiben, je aufrichtiger er sein will, umso phantastischer werden seine Geschichten, die »alle stimmen - aber keine ist wahr«.

lesben sachbuch

Thomas Schroedter & Christina Vetter: Polyamory.

Eine Erinnerung. D 2010, 168 S., Broschur, € 10.28

In den 60er Jahren entstand in den USA der Begriff der Polyamory. In unseren Breiten ist eine Diskussion zu diesem Thema erst in den vergangenen 10 Jahren in Gang gekommen. Der Begriff bezeichnet ein Beziehungsgeflecht, in dem mehrere Liebesbeziehungen gleichzeitig, verantwortungsvoll, ehrlich, offen und verbindlich entwickelt und gelebt werden. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es die Free-Love-Bewegung, in deren Zentrum die Emanzipation der Frauen als Forderung verankert war. Zum einen geht dieses Buch dem Liebeskonzept der Polyamory nach, zum anderen referiert es den aktuellen Diskussionsstand zum Thema. Es greift die Auseinandersetzungen um das Thema alternativer und vielfältiger Lebensweisen auf. Besonderes Augenmerk wird auf die Stellung der Polyamory innerhalb der Sexualpädagogik gelegt.



Sylvia Rosenkranz-Hirschhäuser (Hg.): Du bist nicht mehr meine Freundin.

Wenn Frauenfreundschaften enden.

D 2010, 151 S., Broschur, € 13.31

Freundinnen sollten treue Gefährtinnen selbst in schwierigen Lebenslagen sein. Doch eines Tages schlagen wir einen anderen Lebensweg ein. Und von einem Tag auf den anderen gerät die Freundin ins Hintertreffen - manchmal sogar gänzlich aus dem Blickfeld. Dann steht vielleicht eine unausgesprochene, unaussprechliche



Erkenntnis im Raum: du bist nicht mehr meine Freundin. Die Herausgeberin dieses Buches lässt Frauen Bilanz ziehen und über ihre Erfahrungen mit dem Ende von Frauenfreundschaften berichten. Dabei ist von »Blöde Kuh!« bis »Danke, dass du meine Freundin warst und ich dich ein Stück meines Weges begleiten durfte« so ziemlich alles drin. Jede ist oder hat Freundinnen. Und insofern ist das Thema Frauenfreundschaften (inklusive deren Ende) stets von großem Interesse.

Gudrun Ankele: absolute Feminismus.

D 2010, 221 S. mit Abb., Broschur, € 18.50



Der neue Band aus der »absolute«-Reihe präsentiert radikale und unkonventionelle Texte zur Geschlechterfrage und zum Thema Feminismus. In den einzelnen Texten werden durchaus auch Positionen vertreten, die sich deutlich abseits des

klassischen feministischen Kanons bewegen. Sie sollen zum Nachdenken herausfordern, sind durchaus auch lustorientiert und sollen Visionen für gesellschaftliche Veränderungen aufweisen. Hierzu schöpft »absolute Feminismus« aus einer Vielzahl von Quellen - die Herausgeberin hat Manifeste, Utopien und künstlerische Äußerungen aufgestöbert, die sogar bis 1405 zurückreichen. Die Essays der Herausgeberin sind zudem so angelegt, dass die ausgewählten Texte in einem größeren historischen Zusammenhang eingebettet sind.

Andrea Burri & Prisca Hintermann: So zarte Lippen - So weiche Haut.

Frauen erzählen von ihrem ersten erotischen Erlebnis mit einer Frau.

D 2010, 186 S., Broschur, € 10.18

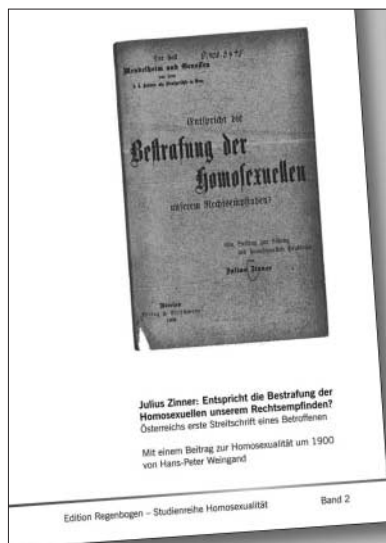
Eine andere Frau zu küssen, sie anzufassen, mit ihr ins Bett zu gehen - davon träumen nicht wenige Frauen. Bei vielen bleibt es bei dieser Fantasie. Aber immer mehr Frauen

trauen sich und versuchen es mal mit einer anderen Frau. Die Autorinnen haben zwölf Frauen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen und aus mehreren Generationen zum Thema »Erstes Mal mit einer anderen Frau« befragt - die jüngste ist 24, die älteste 65. Es sind Heteras, Bisexuelle und Lesben darunter gewesen. Herausgekommen sind bei diesen Interviews authentische Schilderungen vom ersten Mal. Hier kommen Ängste und Sehnsüchte zum Vorschein. Das erste Mal wird als etwas ganz Persönliches und Intimes erlebt, das unvergesslich bleiben wird. Haben die neuen Erfahrungen einen bleibenden Eindruck auf die Frauen gemacht? Eventuell sogar ihre Sexualität verändert?



Renate Stendhal: Die Farben der Lust.
Dt. v. Andrea Krug. D 2010 (Neuauf.),
164 S., Broschur, € 15,32

Die Therapeutin Renate Stendhal informiert ihre Leserinnen in diesem Buch über Sex in lesbischen Liebesbeziehungen. Kurioserweise weiß heutzutage jede Frau viel über lesbische Sexualität. Im offenen Umgang mit den eigenen intimen Wünschen und Begierden liegt das eigentliche Problem. Auch im Verdrängen von Hemmungen und Ängsten. Hier hilft nur Ehrlichkeit. Die Autorin räumt von Anfang an mit allen Mythen gründlich auf, die lesbische Sexualität umranken, und zeigt den Leserinnen durch konkrete Beispiele, wie frau durch eine vielschichtige erotische Sprache die Intimität, das erotische Begehren und das sexuelle Glück in ihrer Liebesbeziehung vergrößern kann. (Also available in the English original version »True Secrets of Lesbian Desire« for € 14,79) Neben diesem Ratgeber für Sex in Beziehungen gibt es vom gleichen Verlag noch den bewährten allgemeinen lesbischen Sex-Ratgeber »Sie liebt sie« von Felice Newman für € 20.46.



Julius Zinner: Entspricht die Bestrafung der Homosexuellen unserem Rechtsempfinden?
Österreichs erste Streitschrift eines Betroffenen
Mit einem Beitrag zur Homosexualität um 1900
von Hans-Peter Weingand

PRIDE
Das lesbisch/schwule Österreichsmagazin

PRIDE präsentiert:

**Julius Zinner:
Entspricht die Bestrafung der
Homosexuellen unserem Rechtsempfinden?**

Österreichs erste Streitschrift eines Betroffenen
Mit einem Beitrag zur Homosexualität um 1900
von Hans-Peter Weingand

104 Seiten, Paperback, 24 Euro
ISBN 978-3-902080-01-1

Edition Regenbogen, Band 2,
erhältlich bei Löwenherz

Eine umfassende illustrierte Rundumschau
über Homosexualität um 1900 mit der
kommentierten Neuauflage von Österreichs
erster Streitschrift eines Betroffenen.

PRIDE jetzt online bestellen:
www.pride.at

**Gaby Temme & Christine Künzel (Hg.):
Hat Strafrecht ein Geschlecht?**

Zur Deutung und Bedeutung der Kategorie Geschlecht in strafrechtlichen Diskursen. D 2010, 275 S., Broschur, € 28,58

Es gibt Indizien, dass das Strafrechtssystem bei allen strafbaren Handlungen Männer und Frauen unterschiedlich behandelt. In dieser Aufsatzsammlung wird die Relevanz der Kategorie Geschlecht im Zusammenhang mit dem Strafrecht, bzw. der Strafrechtspraxis analysiert.

Die Beiträge stammen aus den Bereichen Soziologie, Geschichts-, Literatur- und Strafrechtswissenschaft sowie aus der Kriminologie und ermöglichen einen multiperspektivisch-interdisziplinären Blick auf die historischen Entwicklungen und auch auf ganz aktuelle Tendenzen. Die Beiträge behandeln u.a. die Themen Gender und Strafrecht, Kindsmord, Sexualstrafrecht, Strafvollzug, Geschlecht und Strafrecht im NS-Staat, Lesarten der amtlichen Kriminalstatistiken sowie Intersectionality und Strafrecht.



Sebastian Scheele: Geschlecht, Gesundheit, Gouvernementalität.

Selbstverhältnisse und Geschlechterwissen in der Männergesundheitsförderung. D 2010, 139 S., Broschur, € 17,37

Männer sind Gesundheitsmuffel - von dieser Einsicht muss in der Männergesundheitsförderung ausgegangen werden. Wie kann man Männlichkeitsvorstellungen mobilisieren, um bei der Zielgruppe überhaupt anzukommen? Der Autor zeichnet die Entstehung der Männergesundheitsförderung nach



und kontextualisiert sie mit Foucaults Begriff der Gouvernementalität. Einzelne Kapitel befassen sich mit dem Gender Mainstreaming, dem Konnex zwischen Schwulenbewegung und HIV-Prävention sowie den Männerbewegungen. Der Autor kann zeigen, dass die Männergesundheitsförderung eng mit neoliberalen Arten des Regierens verwoben ist, zugleich auch, dass Gouvernementalitätsstudien nicht ohne Geschlechterperspektiven auskommen.

**Erwin In het Panhuis:
Aufklärung und Aufregung.**

50 Jahre Schwule und Lesben in der BRAVO. D 2010, 194 S. mit zahlreichen S/W- u. Farbfotos, geb., € 28,78



Von den 50er Jahren bis in die 80er Jahre hinein war die BRAVO das Zentralorgan der bundesdeutschen Jugendkultur. Kaum Jungen oder Mädchen, die ihr sexuelles Aufklärungswissen nicht aus diesem wöchentlichen Magazin bezogen haben. Erstaunlich lange war das Thema Homosexualität in der Zeitschrift tabu. Mitte der 60er Jahre wurde das Thema jedoch entdeckt - doch es wurde als krankhafte Abweichung von der Normalität dargestellt. Die Jugendlichen wurden davor gewarnt. Als Dr. Sommer 1969 die Aufklärung übernahm, erreichte in den Zeiten der sexuellen Revolution auch ein offener Umgang mit sexuellen Themen die BRAVO. Als Dr. Sommer 1972 schwule Erlebnisse (darunter seine eigenen) schilderte, wurde die BRAVO auf den Index jugendgefährdender Schriften gesetzt und stand kurz vor dem Aus. Dennoch griff die BRAVO das Thema immer wieder auf.

**Annebel Pithan, Silvia Arzt u.a. (Hg.):
Gender - Religion - Bildung.**

Beiträge zu einer Religionspädagogik der Vielfalt. D 2010, 464 S., geb., € 41,07

Gender ist eine Kategorie, die sich auf alle Bereiche religionspädagogischer Theorie und Praxis

auswirkt. Innerhalb der Religionspädagogik ist daher ein grundsätzliches Orientierungswissen ebenso unerlässlich wie eine didaktisch-methodische Förderung einer Wahrnehmung der Geschlechterdimension. Diese Beiträge zu einer Religionspädagogik der Vielfalt schließt eine Lücke und bietet eine zusammenfassende und perspektivische Orientierungshilfe zum Themenbereich einer feministischen, bzw. genderbezogenen Religionspädagogik. In interkonfessioneller Perspektive basiert dieses Buch auf der Konzeption einer Pädagogik der Vielfalt, die von Heterogenität, Gerechtigkeit und Anerkennung als zentralen Kategorien ausgeht.



Wunibald Müller: Verschwiegene Wunden.

Sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche erkennen und verhindern.

D 2010, 222 S., Broschur, € 15,37

Die katholische Kirche hatte sich bis vor kurzem in einem Anfall von Hybris in den Kopf gesetzt, es mit der Evolutionstheorie aufnehmen zu wollen, und nun steht sie am Abgrund. In erdrückender Anzahl kommen nun sexuelle Missbrauchsfälle ans Tageslicht, die von Kirchenpersonal, Priestern, Mönchen und Erziehern begangen wurden - besonders verheerend, dass die Opfer anfangs als Lügner und Fantasten diffamiert wurden. Die unfassliche Doppel-moral und Scheinheiligkeit dieser Organisation mit globalem Anspruch ist so deutlich zu Tage getreten, dass sie sich mit nichts mehr unter den Teppich kehren lässt. Diese Kirche hat ein Problem: es ist deutlich geworden, dass sie nicht nur überflüssig, sondern auch noch schädlich ist. Psychotherapeut und Theologe Wunibald Müller versucht mit seinem Buch, in dieser Krisensituation noch zu retten, was zu retten ist. - Wir empfehlen weiterhin zum Thema: Wolfgang Bergmann: Die kleinere Sünde. Ö 2010, 184 S., geb., € 19.80



Werkstatt Schwule Theologie: Das ewig Männliche.

15. Jahrgang (2010). D 2010, 146 S., Broschur, € 12.95



Im neuen Heft der Werkstatt Schwule Theologie nähern sich die Autoren dem Prinzip des ewig Männlichen. Was und wer ist ein Mann? Was macht das Männliche aus? Hier treffen Offenbarungswissen, kirchlich-orthodoxe Lehre, sozialwissenschaftliche Forschung und medizinisch-psychologische Diagnostik aufeinander. Die Aufsätze in dieser Ausgabe der Werkstatt sind zwischen Erfahrung und Reflexion angesiedelt. Sie reichen von der Konstruktion der Männlichkeit über filmische Abbildung, die Durchleuchtung im Queer-Kontext, die Akzeptanzproblematik bei abweichendem Verhalten, die Besonderheiten männlicher Existenzen auf historischem Tableau bis hin zu dezidiert männlich-schwulem Eigensinn als Künstler. Die Beiträge stammen u.a. von Michael Brinkschröder, Peter Jobst und Christian Herz.

Pinar Selek: Zum Mann gehätschelt - zum Mann gedriilt.

Männliche Identitäten. D 2010, 237 S., Broschur, € 18.50



Wie werden aus Menschen Männer? Und was bedeuten Mannsein und Männlichkeit vor dem Hintergrund der Forderung nach einer Gleichberechtigung der Geschlechter? Die türkische Soziologin Pinar Selek geht diesen Fragen am Beispiel der Türkei nach. Das Mannwerden wird dort von einschneidenden Erlebnissen wie Beschneidung, Wehrdienst, Arbeitssuche oder Heirat markiert. Auch wird Fragen der Homosexualität und Transsexualität nachgegangen. Insgesamt lädt dieses Buch aber auch zu einer generellen Diskussion darüber ein, dass eine sexistisch-patriarchalischen Kultur nicht nur Frauen, sondern auch Männer unterdrückt. Pinar Selek ist nicht nur Sozialwissenschaftlerin - sie ist auch ein promi-

nenes Gesicht der türkischen, feministischen Bewegung und packt gerne Tabuthemen an.

Anke Drygala & Andrea Günter (Hg.): Paradigma Geschlechterdifferenz.

Ein philosophisches Lesebuch. D 2010, 304 S., Broschur, € 30.79

Was kann wohl ein »philosophisches Lesebuch« zur Geschlechterdifferenz in Zeiten der Genderdebatte erbringen? Die Herausgeberinnen hatten die Intention mit einem Kontrastprogramm aufzuwarten. Die ausgewählten Texte reichen von Simone de Beauvoir über Luce Irigaray bis hin zu Julia Kristeva. Im Mittelpunkt des Lesebuchs steht die Frage, wie das Geschlechterverhältnis nicht nur gesellschaftlich und sozial konstruiert, sondern auch in welchen Kategorisierungen von Frau und Mann es konstituiert wird. Damit kann nachgewiesen werden, dass das Denken von Geschlechterfragen nach wie vor lebendig und kreativ ist. Aus der Logik der Differenz wird gegen den positivistischen Impuls das Denken auf Subversion und Öffnung hin zugespitzt.



Andreas Pretzel: Homosexuellenpolitik in der frühen Bundesrepublik.

Queer Lectures. 3. Jahrgang/Heft 8. D 2010, 44 S., Broschur, € 6.17

Die 50er Jahren in der Bundesrepublik Deutschland stellen ein recht ambivalentes Jahrzehnt dar - insbesondere auch für die Schwulen und Lesben dieser Zeit. Sicherlich bedeutete die erfolgreiche Demokratisierung nach den Repressalien und der Verfolgung in der Nazizeit eine deutliche Verbesserung der Situation. Doch - was zum Beispiel die Jurisdiktion anbelangt - bestand auch gerade in personeller Hinsicht eine unglaubliche Kontinuität zur Nazizeit. Und auf gesellschaftspolitischem Gebiet stand den Homosexuellen eine massive Restaurationsperiode ins Haus - diese führte dazu, dass sie weiterhin versteckt leben mussten, wenn sie nicht mit dem Gesetz in Konflikt kommen wollten.



Andreas Pretzel gibt im neuen Heft der Queer Lectures einen kurzen, gut lesbaren Überblick über diese Periode.

Dan Anderson & Maggie Berman: Ein Schwuler verrät seiner besten Freundin, was Männer wirklich anmacht.

Dt. v. Hans Kantereit. D 2010, 139 S., geb., € 15.32

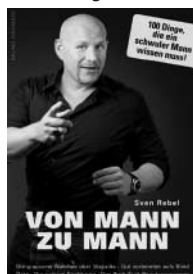


Wer wäre besser geeignet, einer Hetera Sex-tipps für den Umgang mit Männern im Bett zu geben, als ein schwuler Mann? Wer - wenn nicht ein Schwuler - weiß, wie man(n) Männer sexuell am besten beglücken kann? Dan Anderson (schwul) und seine beste Freundin Maggie Berman (heterosexuell) haben dieses Buch zusammengestellt, um all jenen Frauen Hilfestellung zu geben, die das Gefühl haben, dass ihre Liebhaber sich nicht recht nach dem zu fragen trauen, was sie gerne im Bett hätten. Neben der erogenen Zone No. 1 hat jeder Mann auch Bauchnabel, Brustwarzen, Fingerspitzen und Lippen zu bieten, mit denen sich Männer antörnen lassen. Dan Anderson kennt alle Tricks, um einen Mann von null auf hundert zu bringen: von der »Psychologie des Penis« bis hin zu klassischen Streicheltechniken.

Sven Rebel: Von Mann zu Mann.

100 Dinge, die ein schwuler Mann wissen muss!

D 2010, 192 S. mit Abb., Broschur, € 20.51



Nach seinem »Gay Sex Guide« verrät Sven Rebel nun in seiner kumpelhaften, kompetenten Art Wissenswertes für Schwule: Tipps, Tricks und Kniffe, die man als Schwuler im täglichen Leben und auch zu besonderen Anlässen umsetzen kann. Welche grausame Wahrheit steckt hinter den Sixpacks? Wie bereitet man sich am besten auf ein Blind Date vor? Wie ernährt man sich richtig? Wie kann man als Schwuler ruckzuck zu Beauty

kommen? All das und noch viel mehr gibt uns Sven Rebel an die Hand - egal ob spaßig gemeint oder nützlich - diese Infos werden sich immer hilfreich beim Small Talk bemerkbar machen. Das ist der perfekte Guide für den schwulen Kerl: von der richtigen Pflege über Express-Tuning-Programme für den Body bis hin zu Ratschlägen fürs richtige Flirten.

Ralf Jörg Raber:
Wir sind wie wir sind.

Ein Jahrhundert homosexuelle Liebe auf Schallplatte und CD. D 2010,

406 S., Broschur, € 24.67

Mit Schallplatten ging die moderne Unterhaltungsindustrie zum ersten Mal in die Massenproduktion. Und schon früh entdeckten auch Schwule und Lesben dieses Medium. 1908 spießte in der ersten »schwulen Platte« Otto Reutters die Rolle von Magnus Hirschfeld im Eulenburg-Skandal auf: »Und jeder kriegt, nen Schreck, kommt Hirschfeld um das Eck«. Je nach dem Geist der Zeit schwankten die Stimmen zwischen Selbstbewusstsein und Camouflage. Doch mit der sexuellen Revolution der 68er änderte sich das massiv: Liedermacher, Deutschrocker und Schlagersänger entdeckten das »andere Ufer« für sich. Lesbenbands und schwule Sänger gingen in die Startposition. Erst im Hiphop kann sich wieder nennenswerte Homophobie manifestieren. Dieses Buch ist eine Kulturgeschichte der Homosexualität im Echo der Schallplatte und CD - eine Fundgrube, die z.T. kuriosen Erscheinungen nachgeht und sie kenntnisreich kommentiert.



Margott & Marjott (Hg.):
Offen - Reise ins internationale Freundschaftslager.

D 2010, 223 S. mit Abb., Broschur, € 15.21

Unter dem Pseudonym Margott & Marjott entwickelten die Mitglieder des lesbischschwulen Kollektivs um das Café Anal seit 1989 ihre weit gestreuten Aktivitäten. Es folgten gastronomische Konzepte wie die Raststätte Gnadenbrot oder Kneipenkonzepte wie das Möbel Olfe. »Offen - Reise ins internationale Freundschaftslager« dokumentiert die lesbisch-schwul-queere politische Subkultur von Berlin - hier mal

erfrischenderweise aus der Innenperspektive. Die Anthologie versammelt sowohl Beiträge



ehemaliger MitarbeiterInnen des Kollektivs als auch Beiträge prominenter Zeitzeugen. So analysiert der Künstler Wolfgang Müller die Phänomene der gesamten queeren Gastronomie in Berlin von der Eröffnung des Anderen Ufer 1978 bis zur Raststätte Gnadenbrot. Stereo Total-Sängerin Françoise Cactus schildert ihre erste Begegnung mit lesbisch-schwuler Subkultur im Café Anal.

Katharina Gröger & Hartmut Haller:
EPG - Eingetragene Partnerschaft-Gesetz.

Ö 2010, 434 S., Broschur, € 69.00



Das war ja wirklich eine schwere Geburt. Und noch lange ist nicht alles wunderbar und perfekt, denn es ist mit Geburtsfehlern auf die Welt gekommen. Aber so ist das nun mal im Land der Großen Koalition. Doch nun hat auch endlich Österreich seine Eingetragene Partnerschaft - in Kraft getreten am 1. Jänner 2010. Dieses Buch enthält das Gesetz, das eine rechtliche Absicherung gleichgeschlechtlicher Paare mit sich bringen soll. Dieses Gesetz hatte zahlreiche Anpassungen in anderen Gesetzestexten zur Folge. Weiters stellen die Autoren (allesamt an der Erstellung des Gesetzes im Bundesministerium für Justiz beteiligt) die Eckpunkte des Gesetzesvorhabens vor und erläutern die Regierungsvorlage. Zudem enthält EPG auch die dazu gehörige Konkordanztafel.

Stephen Calloway:
Göttlich dekadent wohnen.

Dt. v. Sylvia Strasser. D 2010, 208 S., Broschur, € 20.51

Für die christliche Morallehre ist Dekadenz eine Todsünde. Kein Wunder, dass sich Schwule so gern mit dekadenten Dingen umgeben - wer will schon in den faden Himmel kommen? Stephen Calloway schreibt eine kleine Geschichte

der Dekadenz und fand heraus, dass Dekadenz ab Mitte des 19. Jahrhunderts einen positiven Beigeschmack bekommen hat - im Sinne eines kulturellen Dandyismus. Calloways Theorie trifft hier auf den modernen dekadenten Lebensstil, der auch für schwule Decadents zum Nonplusultra geworden ist: egal, ob exzentrisch, bizarr oder anspielungsreich - die Fotografin Deidi von Schaewen hat dem modernen Ästhet und Dandy (darunter nicht wenigen schwulen) in die Wohnung geschaut, fotografiert und viel Bemerkenswertes dabei aufgetan.

Friedrich Lang: Kultbuch Mann.

Alles, was Männer ausmacht. D 2010, 144 S. mit farbigen Abb., geb., € 10.23

Der Mann - ein Mensch männlichen Geschlechts - ist ein unbekanntes Wesen. Er ist facettenreich und kompliziert, manchmal voller Komplexe. Einst beherrschten Jäger und Sammler die Szenerie, heute ist es der metrosexuelle Mann. Wozu ist der Mann noch gut? Dieses Buch dreht sich um das Objekt Mann, sein Organismus wird einmal gründlich unter die Lupe genommen. Der Leser erhält erschöpfend Auskunft über sein Balzgehebe, seine Reaktionen, wenn jemand anderes an das Lenkrad seines Autos will, oder über die Aussagekraft von Möbelschreibern. Vom Anzug über die Brustbehaarung, Emanzipation und Fitnessstudios bis hin zu Männerfreundschaften, zum Verhältnis des Mannes zu Mutter und zum eigenen Penis - ist in diesem Buch alles Wissenswerte drin.

Biographisches

Jonathan Carr: Der Wagner-Clan.

Geschichte einer deutschen Familie.

Dt. v. Hermann Kusterer. D 2010, 496 S., Pb, € 13.31

Seit über 100 Jahren hütet die Familie Wagner die Bayreuther Festspiele wie einen Familienschatz. Daran haben auch zwei Weltkriege, das Naziregime, die Besatzungszeit und legendäre

Familienzwistigkeiten nichts ändern können. Besonderes Augenmerk legt diese Familienbiografie auf die zentrale Figur des zumindest bisexuellen Sohnes von Richard Wagner. Siegfried versuchte seine homosexuellen Anteile zeitlebens zu verbergen und wollte Unheil von Bayreuth abwenden, indem er sich auf seine künstlerischen Aktivitäten konzentrierte. Dabei gerieten die Festspiele unter den Einfluss des Rassenfanatismus und Ideologen Chamberlain - eine Entwicklung, die die für Hitler schwärmende Winifred verstärkte und die sich nach dem Zweiten Weltkrieg verheerend auf die Festspiele und die Familie Wagner auswirkte.

Andrea Wüstner:

Ich war immer verärgert, wenn ich ein Mädchen bekam.

Die Eltern Katia und Thomas Mann.

D 2010, 380 S. mit Abb., geb., € 20.56

Eigentlich hätte jemand wie er besser gar keine Kinder haben sollen - das befand jedenfalls Thomas Mann selbst. Seine Frau Katia vertrat den konträren Standpunkt: sie habe überhaupt nur geheiratet, um Kinder zu haben. Auf dieser Basis wurde eine der berühmtesten Familien Deutschlands in die Welt gesetzt. Mit so prominenten Aushängeschildern wie Klaus und Erika Mann. Dementsprechend dramatisch ist auch der Verlauf der Familiengeschichte im 20. Jahrhundert. In diesem Buch werden Thomas und Katia Mann als Eltern beschrieben. Das Verhältnis von Thomas Mann zu seinen Kindern schwankte zwischen distanzierter Liebe und eisiger Kälte. Ungeliebte Kinder wie Golo erlebten unwürdige Qualen. Und Katia Mann wendete ihre eigenen Methoden an, um aus ihren Kindern etwas ganz Besonderes zu machen. N



Hörbücher und e-Books in unserem Online-Shop herunterladen:
www.loewenherz.at

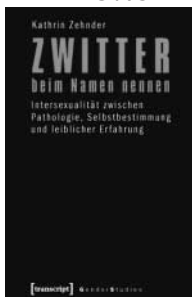
transX

Kathrin Zehnder:

Zwitter beim Namen nennen.

Intersexualität zwischen Pathologie, Selbstbestimmung und leiblicher Erfahrung. D 2010, 445 S., Broschur, € 34.75

Unter dem Begriff »Intersexualität« werden einige Diagnosen zusammengefasst, die gestellt werden, wenn das Geschlecht eines Menschen nicht eindeutig bestimmbar ist. Dahinter verbirgt sich noch immer ein gesellschaftlicher Tabubereich. Was dazu führt, dass die Existenz intersexueller Menschen verschwiegen wird. Intersexualität ist im medizinisch-psychologischen Diskurs noch immer ein Verhandlungsgegenstand. Dem steht ein medizinkritischer Gegendiskurs gegenüber, der v.a. frühe Zuweisungen zu einem Geschlecht sowie die Pathologisierung der Intersexualität kritisiert. Durch körperliche Selbstbestimmung und die Fokussierung auf die physische Erfahrung (anstelle der Funktionalität) kann Zwittersein zu einer echten Existenzweise werden.



Christiane Völling:

»Ich war Mann und Frau«.

Mein Leben als Intersexuelle. D 2010, 256 S., , € 20.51

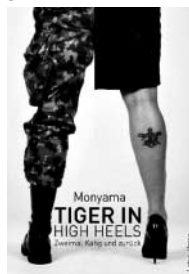
Christiane Völling, Jahrgang 1959, wurde in einer deutschen Kleinstadt geboren. Ihre Genitalien waren uneindeutig. Arzt und Eltern hielten das Kind für einen Jungen mit zu kleinem Penis, es bekam den Namen Thomas. Ein Leben lang zweifelte »Thomas« an seiner Rolle als Mann, fühlte sich »wie ein Monster«. Dass »ihm« die weiblichen Geschlechtsorgane herausoperiert und Testo-



steron verabreicht worden waren, erfuhr »er« erst 30 Jahre später. 2007 verklagte sie den Arzt, der ihr das angetan hatte, und bekam Schmerzensgeld zugesprochen. Ein Prozess mit Signalwirkung für die über 100.000 Intersexuellen in Deutschland. Christiane Völling arbeitet heute als Krankenpflegerin. Sie war sowohl Mann als auch Frau, doch das erfuhr sie erst als 46jährige aus ihren Krankenhausakten. Die Autorin erzählt von ihrem Leben, Vorurteilen, Selbstzweifeln und dem Entschluss, mit 50 Jahren noch einmal neu anzufangen.

Monyama: Tiger in High Heels.

Zweimal Käfig und zurück. D 2010, 568 S., Broschur, € 34.95



Monyama heißt offiziell Monika Donner. Sie wurde 1971 in Linz als Junge geboren, maturierte an einem Jesuitenkollegium, war Offizier des österreichischen Bundesheeres und arbeitet zurzeit als Juristin im Bundesministerium für

Landesverteidigung. Sie ist eine Transfrau und lebt in einer »hetero-lesbischen« Partnerschaft mit einer Frau. Ihre Transidentität empfindet sie als wesentlichen Lebensbestandteil. Erst jüngst hat sie dazu beigetragen, dass für Transsexuelle in Österreich der Zwangscharakter verstümmelnder Operationen auf höchstgerichtlicher Ebene aufgehoben wurde. Als diplomierte Lebensberaterin zeigt sie nun Wege zur Selbsterkenntnis auf - macht die knechtenden, sozialen Käfige sichtbar und hilft durch Spiegelung des Alltags zu eigenen Erfahrungen zu gelangen.

Uta Schirmer:

Geschlecht anders gestalten.

Drag Kinging, geschlechtliche Selbstverhältnisse und Wirklichkeiten. D 2010, 434 S., Broschur, € 30.63

In der sozialen Wirklichkeit ist die ausschließ-

liche Zweigeschlechtlichkeit zwar theoretisch durchgesetzt, aber praktisch immer stärker umkämpft. Seit etwa 20 Jahren ist diese Ambivalenz zunehmend ins Bewusstsein der Geschlechterforschung gerückt. Gegenwärtig werden zunehmend alternative Lebensweisen der Geschlechtlichkeit möglich. Darüber existieren noch wenige systematische Untersuchungen. Auf der Basis von Interviews und Beobachtungen nimmt die Autorin Alltagspraxen, soziale Beziehungen und selbst gewählte Verhältnisse im Kontext der deutschen Drag King-Szene ins Visier. Sie macht dabei die anhaltende Wirkungsmacht zweigeschlechtlicher Strukturierungen ebenso deutlich wie das Potenzial kollektiv entwickelter subkultureller Praxen, Geschlecht anders zu gestalten und als eine andere Wirklichkeit erfahrbar zu machen. Das Buch versucht dabei eine Verbindung von soziologischen und queer-theoretischen Ansätzen deutlich zu machen.



Balian Buschbaum: Blaue Augen bleiben blau.

Mein Leben. D 2010, 253 S., geb., € 18.45



1980 kommt Balian Buschbaum als Yvonne in Ulm zur Welt. In jungen Jahren wächst in »ihr« das Gefühl im falschen Körper zu stecken. Anfangs nur sichtbar in Form eines burschikosen Äußeren und zunehmend männlichen Auftretens - geht dieses Bewusstsein aber allmählich so weit, dass »Yvonne« sich eindeutig als »heterosexuell« (weil »sie« als Mann in einem Frauenkörper Frauen begehrt) und nicht als lesbisch definiert. Gleichzeitig treibt »sie« einen Vermännlichungsprozess ihres Körpers voran, durch den sie zu einer erfolgreichen »Leichtathletin« wird. Für eine geschlechtsanpassende Operation verzichtet »Yvonne« auf eine Olympiateilnahme und verabschiedet sich vom Spitzensport. Als Frau-zu-Mann-Transsexueller ist »er« nunmehr Balian Buschbaum: »Ich habe nur zu zeigen gewagt, was in mir steckt.«

HOMOSEXUELLE INITIATIVE WIEN

2., Novaragasse 40
Telefon 01/216 66 04

www.hosiwien.at
office@hosiwien.at



Jetzt Mitglied werden!

Hol dir deinen Regenbogen-Ansteckpin



**... und deine HOSI-Card
mit vielen Vorteilen:**

➔ **Sonderkonditionen u. a. bei folgenden PartnerInnen:**
(aktuelle Liste auf www.hosiwien.at)
Why Not - www.why-not.at
Heaven - www.heaven.at
Just Relax - www.justrelax.at
Sportsauna - www.sportsauna.at
Praxisgemeinschaft Wien 9 - www.praxis-wien9.at
Resis.danse - www.resisdanse.at

➔ gratis Zusendung der **LAMBDA-Nachrichten**
➔ Nutzung des **Serviceangebots**
➔ **Info-Pool:** die aktuellsten lesbisch/schwulen News
➔ Ermäßigter Eintritt bei **Regenbogen-Ball & HOSisters**
➔ Ermäßigter oder gratis Eintritt bei vielen Veranstaltungen

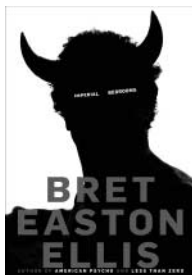
Beitrittsformular
zum Download auf
www.hosiwien.at

english

Bret E. Ellis: Imperial Bedrooms.

UK 2010, 176 pp., brochure, € 19.60

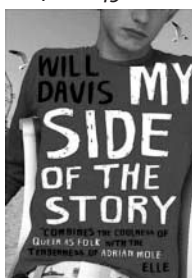
In 1985, the author shocked with »Less Than Zero« - chronicling the frightening consequences of unmitigated hedonism within the ranks of the ethically bereft youth of 80s L.A. 25 years later, the author returns to those same characters, but now, they face a great period of disaffection: their own middle age. Clay seems to have moved on - he's become a successful screenwriter - but when he returns to L.A., to help cast his new movie, he's soon drifting through a long-familiar circle. Blair, his vulnerable former girlfriend, is now married to Trent - still a bisexual philanthropist - and their Beverly Hills parties attract excessive levels of fame and fortune. Clay's childhood friend Julian is a recovering addict running an ultra-discreet, high-class escort service.



Will Davis: My Side of the Story.

UK 2009, 247 pp., brochure, € 12.49

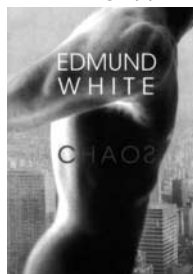
So what if your parents hate each other and want you to have therapy? So what if your holier-than-thou sister (also known as »The Nun«) and her posse have decided you're going to hell? So what if the school tyrant and his goons are hunting you down, or if your best friend has just outed you to a neo-Nazi? 16-year-old Jarold (everyone calls him Jaz) isn't planning to lose any sleep over that - at least until he meets the guy of his dreams at the local gay bar. Suddenly things are a lot more complicated. Witty, acerbic and really funny, »My Side of the Story« is the perfectly rendered portrait of a precocious, troubled teenager



faced with the awkward process of growing up and coming out.

Edmund White: Chaos.

UK 2010, 196 pp., brochure, € 13.30



What happens when a life implodes? When a respected older man, a product of the liberated 1970s, is incapable of cleaning up his act in the 21st century? When he pursues sex with a rabidity his body and his reputation can no longer sustain? Chaos results.

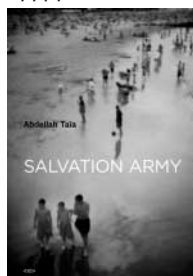
In this novella White takes an unsparing look at gay midlife. Here, nostalgia has been banished. His funny, smart but never wise hero is living on the edge in a Chelsea where everyone around him is 30 or 40 years younger. This is not fiction devoted to the dim splendors and miseries of the past but rather to the unsettling, irresistible claims of the present. In three other long stories, »Record Time«, »Give It up for Billy«, and »A Good Sport«, White explores different aspects of aging, romance, and sex. Age has been one of the great taboos of gay culture, but here White, as iconoclastic as ever, writes about maturity with the same precision and insight he brought to adolescence in »A Boy's Own Story«.

Abdellah Taïa: Salvation Army.

Introduction by Edmund White.

English by Frank Stock. USA 2009,

144 pp., brochure, € 13.95



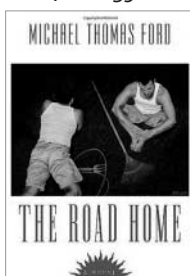
An autobiographical novel by turns naïve and cunning, funny and moving, this most recent work by Moroccan expatriate Abdellah Taïa is a major addition to the new French literature emerging from the North African Arabic diaspora. This is a coming-of-age novel

that tells the story of Taïa's life with complete disclosure - from a childhood bound by family order and latent (homo)sexual tensions in the poor city of Salé, through a sexual awakening in Tangier charged by the young writer's attraction to his eldest brother, to a disappointing arrival in the Western world to study in Geneva in adulthood. Taïa, through his calmly transgressive work, has »outed« himself as »the only gay man« in a country whose theocratic law still declares homosexuality a crime.

Michael T. Ford: *The Road Home*.

USA 2010, 248 pp., hardback, € 22.59

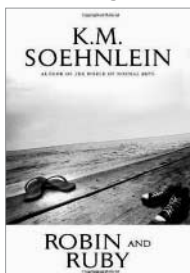
When a car accident leaves photographer Burke Crenshaw in need of temporary full-time care, he finds himself back in the one place no 40-year-old chooses to be - his childhood bedroom. There, in the Vermont home where he grew up, Burke begins the long process of recuperation, and watches as his widowed father finds happiness in a new relationship that's a constant reminder of everything Burke wants and lacks. Meeting Will Janks is an unexpected complication. Will is the 20-year-old son of Burke's highschool best friends, Mars. After what transpired between them one summer long ago, Burke had hoped he and Mars might become more than friends, but Mars always pretended that night never happened. Will, in contrast makes no secret of his interest in Burke, who can't resist his attraction to the handsome young man.



K.M. Soehnlein: *Robin and Ruby*.

USA 2010, 277 pp., hardback, € 22.30

20-year-old, Robin McKenzie is waiting for his life to start. Then, one hot June weekend, Robin gets dumped by his boyfriend and quickly hits the road with his best friend George to find his teen-aged sister, Ruby, who's vanished from a party at the Jersey Shore. For years, the friendship with George has been the most solid thing in Robin's life. But lately



there are glimpses of another George, someone Robin barely knows and can no longer take for granted. Ruby is on an adventure of her own, dressing in black, declaring herself an atheist, pulling away from the boyfriend she doesn't love. Then a chance encounter puts Ruby in pursuit of a seductive but troubled boy. As their paths converge, Robin and Ruby confront the sadness of their shared past and rebuild the bonds that still run deep.

Josh Lanyon: *The Dark Tide*.

USA 2010, 295 pp., brochure, € 15.59



Adrien English and Jake Riordan are back in their fifth and final adventure. When a half-century old skeleton tumbles out of the wall in the midst of the renovation of Cloak and Dagger Bookstore renovation, Adrien turns to hot and handsome ex-lover Jake Riordan, who has divorced his wife, retired from the police force, come out to his family and is now working as a private detective. Jake is only too happy to have reason to stay in close contact with Adrien, but there are more surprises in Adrien's past than either one of them expects and one of them may prove hazardous to Jake's own heart. »The Dark Tide« wraps up the series, and although it's sad that it is done, readers may want to reread the whole series once more.

Josh Lanyon: *Somebody Killed His Editor*.

Holmes & Moriarity, Book 1. USA 2010, 269 pp., brochure, € 14.29



Thanks to an elderly spinster sleuth and her ingenious cat, Christopher Holmes has enjoyed a celebrated career as a bestselling mystery writer. Until now. Sales are down and his new editor is allergic to geriatric gumshoes. On the advice of his agent, he reinvents his fortyish, frumpy, recently dumped self into the sleek, sexy image of a literary lion, and heads for a Northern California writers' conference to try and resurrect his career. A

career nearly as dead as the body he stumbles over in the woods. In a weird déjà vu replay of one of his own novels, he finds himself stranded in an isolated lodge full of frightened women - and not a lawman in sight. Except for J.X. Moriarity, former cop and bestselling novelist. The man with whom he shared a one-night stand long ago. The man wants to arrest him for murder now.

Stephen McCauley: *Insignificant Others*.

USA 2010, 245 pp., hardbound, € 23.95

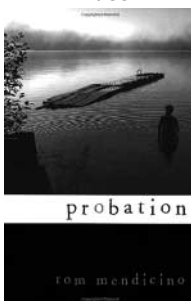
What do you do when you discover your spouse has an insignificant other? How about when you realize your own insignificant other is becoming more significant than your spouse? Richard Rossi works in HR at a touchy-feely software company and prides himself on his understanding of the foibles and fictions we all use to get through the day. Too bad he's not as good at spotting such behavior in himself. What else could explain his passionate affair with Benjamin, a very unavailable married man? Richard suggests birthday presents for Benjamin's wife and vacation plans for his kids, meets him for «lunch» at a sublet apartment, and would never think about calling him after business hours. Since Richard isn't entirely available himself - there's his adorable if maddening partner Conrad - it all seems perfect.



Tom Mendicino: *Probation*.

USA 2010, 340 pp., brochure, € 14.99

All it took to destroy Andy Nocera's seemingly perfect life was an anonymous tryst at an Interstate rest area. Sentenced to probation and thrown out by his wife, he spends his week as a travelling salesman, and his weekends at his mother's house where no questions are asked - and no explanations are offered. To clear the record, the State of North Carolina requires Andy to

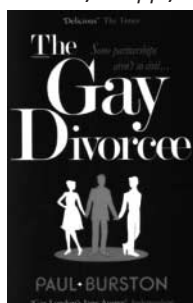


complete one year of therapy without another arrest. He attends his sessions reluctantly at first, struggling to comprehend why he would risk everything. Answers don't come easily, especially in the face of his mother's sudden illness and his repeated failure to live as an openly gay man. But as Andy searches his past, he gets an opportunity to rescue another lost soul and a chance at a future that is different in every way from the one he had envisioned.

Paul Burston: *The Gay Divorcee*.

Some Partnerships Aren't so Civil ...

UK 2010, 282 pp., brochure, € 10.70

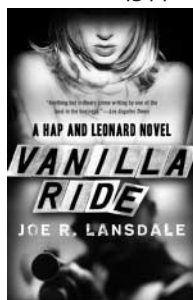


Phil Davies should be happy. He has a flourishing bar in the heart of Soho and in six months he will be marrying Ashley, the man he adores (even if his nickname is «The Incredible Sulk»). In short - he's living every gay man's dream. But there's just one problem: Phil has been married before, twenty years ago. To a woman. In fact, technically Phil and Hazel are still married. And what Phil doesn't know yet is that Hazel has a 19-year-old son. But that's all about to change. The new book by Paul Burston («Shameless», «Lovers & Losers») is again funny, fast-paced, and unflinching in its criticism of the gay scene, but it is also deeply emotional. The strength of the book, as well as the breadth of its appeal, is in the balance it maintains between its surface and its depths.

Joe R. Lansdale: *Vanilla Ride*.

A Hap and Leonard Novel 7.

USA 2010, 243 pp., brochure, € 14.49



In this Texas-sized thriller, Hap Collins and Leonard Pine - best friends, freelance trouble-makers, and tough guys with good intentions - find themselves in the crosshairs of the Dixie Mafia. Hap is an East Texas smart mouth with a weakness for southern women. Leonard is a gay, black veteran pining for a lost love. They're not the

makings of your typical dynamic duo, but never underestimate the power of a shared affinity for stirring up trouble and causing mayhem. When an old friend asks Leonard to rescue his daughter from an abusive, no-good drug dealer, he gladly agrees and, of course, invites Hap along for the fun. Even though the dealer may be lowly, he is on the bottom rung of the Dixie Mafia, and when Hap and Leonard come calling, the Mafia feels a little payback is in order. Cars crash, shotguns blast, and people die, but Hap and Leonard come out on top.

Mark Sanderson: *Snow Hill*.

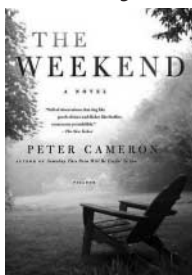
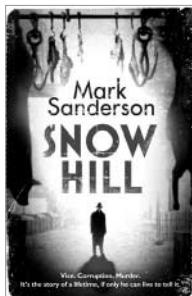
UK 2010, 343 pp., brochure, € 18.59

This is the diary of Johnny Steadman, an ambitious reporter on London's Fleet Street. When he gets a tip-off about a Snow Hill policeman's death he thinks he's found the scoop that will make his career. Johnny's one lead takes him to the meat market at Smithfield, where he encounters violent death close up and personal. He descends swiftly into a dark, illicit homosexual world, a world of rent boys, »Greek« bookstores and brothels, frequented by all sections of London society. Johnny's enquiries lead to encounters with an illustrious cast of gay characters - one of them is a heavily muscled transvestite madame with a yapping lap dog, another is a deranged police inspector whose experiences in the trenches have left him with a taste for violence. But Johnny's real problem may be due to his own repressed homosexuality.

Peter Cameron: *The Weekend*.

USA 2009, 193 pp., brochure, € 12.89

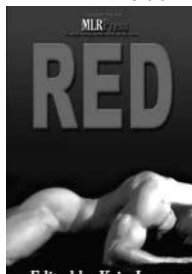
On a midsummer weekend, in a country house in upstate New York, three friends, Lyle, Marian, and John, gather on the anniversary of the AIDS death of Lyle's lover Tony. John and Marian, half-brother and sister-in-law of the late Tony, have permanently fled Manhattan for a life of leisure in this idyllic riverfront home.



Tony's lover, Lyle, an art critic and lecturer, pays his first visit since Tony's death, bringing along his new young paramour, Robert, an aspiring painter. As Tony's absence haunts each of them in different ways, each character is stripped bare. What's planned as a peaceful summer weekend instead stirs up all its participants' insecurities in this elegantly modulated novel of relationships.

Kris Jacen (ed.): *Red*.

USA 2010, 207 pp., brochure, € 13.95



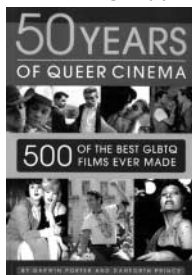
»Sense and Sensuality« - Alan Robinson has been left a fortune, but what he really wants is someone to love him. When he meets writer Jim Thornton it seems as if his life will now be complete - but can they survive the dysfunctional family that surrounds them? - »Scarlet Lover« - After a rocky start, Jason and Spider have become a couple. Will a visit from Jason's sister help bind the couple or disrupt the still fragile bond between them? - »The Final Curtain« - Be careful what you wish for. Nick wanted the ephemeral young man in the worst way. - »Blush« - Once Vinn might have believed that vampires were nothing but legend and myth. But when his life is threatened by a legend, it takes a myth to save him. Contributors to this anthology are William Maltese and Victor Banis.

Non-Fiction

Darwin Porter & Danforth Prince: *50 Years of Queer Cinema*.

500 of the Best GLBTQ Films Ever Made.

USA 2010, 502 pp., brochure, € 23.99



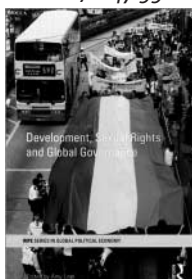
The world's production of 50 years of GLBTQ cinema has shattered the door to the celluloid closet. Thanks to this, and to a flood of classics re-released in DVD format, a brave new world of queer iconography has emerged for film junkies. This book documents these trends. From the tawdry to the beautiful, »The Love That Dared not Speak its Name« is

now firmly entrenched as a voice in independent film. »50 Years in Queer Cinema« is loaded with insightful, opinionated reviews. These, coupled with dozens of über-dishy special features, disrobe for the first time some eternal truths about queer icons which in years past were only whispered about. The scent of lavender, the smell of testosterone, and the aroma of velvet, all of it assembled into this guide of GLBTQ filmmaking.

Amy Lind (ed.): Development, Sexual Rights and Global Governance.

UK/USA 2010, 211 pp., brochure, € 47.99

This book addresses how sexual practices and identities are imagined and regulated through development discourses and within institutions of global governance. The underlying premise is that the global development industry plays a central role in constructing people's sexual lives, access to citizenship, and struggles for livelihood. Despite the industry's persistent insistence on viewing sexuality as basically outside the realm of economic modernization and anti-poverty programs, this volume brings to the fore heterosexual bias within macroeconomic and human rights development frameworks. It fills a gap in understanding how people's intimate lives are governed through heteronormative policies which typically assume that the family is based on blood or property ties rather than on alternative forms of kinship.



Paul Jackson: One of the Boys.

Homosexuality in the Military during World War II. CAN / UK / USA 2010, 338 pp., brochure, € 39.95

Homosexuality and military service have made strange bedfellows over the last century. Military leaders have generally seen homosexuals as unmanly, immoral, and - according to the U.S. military - a threat to unit cohesion, a claim that continues to prop up the

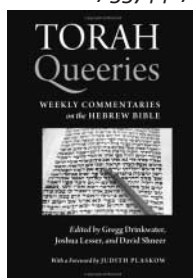


controversial »don't ask, don't tell« policy. Struggles for equal rights have not been limited to the USA: during WWII, the Canadian military was acutely concerned about homosexuality and, as the war progressed, senior military brass became increasingly determined to rid the services of those engaged in »disgraceful conduct of an indecent kind«. Even though homosexual men were often accepted and popular within their units, accusations of homosexual behaviour led to psychiatric assessments, courts-martial proceedings, prison terms, and dishonourable discharges.

Gregg Drinkwater (ed.): Torah Queeries.

Weekly Commentaries on the Hebrew Bible.

USA 2010, 337 pp., hardbound, € 27.59



In the Jewish tradition, reading of the Torah follows a calendar cycle, with a specific portion assigned each week. These weekly portions, read aloud in synagogues around the world, have been subject to interpretation and commentary for centuries. Following

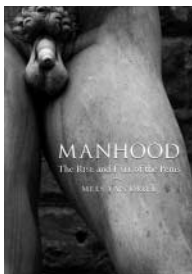
on this ancient tradition, this book brings together some of the world's leading rabbis, scholars, and writers to interpret the Torah through a »bent lens«. This collection unites the voices of lesbian, gay, bisexual, transgender, and straight-allied writers, including some of the most central figures in the contemporary Jewish world. All bring to the table unique methods of reading and interpreting that allow the Torah to speak to modern concerns of sexuality, identity, gender, and LGBT life.

Mels van Driel: Manhood.

The Rise and Fall of the Penis. UK 2009, 288 pp. illustrated, hardbound, € 34.95

The ancient Greeks paraded enormous sculptural replicas in annual celebration of the penis. Freud theorized that women suffered penis envy. An undeniable global symbol of power and virility since the beginning of humankind, the penis has been much discussed and depicted, yet its place in folklore and popular culture past and present remains an uneasy mix of deprecation and aggrandizement. And despite

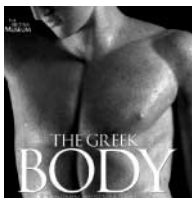
the penis's crucial role in human life, or perhaps due to that role, many men seem to suffer in isolation or silence from some perceived inadequacy or affliction. The book is the past and present of the male sexual organ from medical, psychological, cultural and anecdotal perspectives, ranging from circumcision to infertility, and from impotence to the speed of ejaculation.



Ian Jenkins & Victoria Turner: *The Greek Body.*

UK 2009, 144 pp. illustrated,
hardbound, € 26.80

To the ancient Greeks the human body in sculpture was both an object of sensory delight and an expression of an intelligent mind. From the abstract simplicity of prehistoric Cycladic figurines to later realism, sculptors gave form to thought in a rich harvest of artworks that have had a profound influence upon western visual culture. Through photographs and close-up views, this book explores the subject of the body in ancient Greece, drawing on the British Museum's collection of marble, bronze and terracotta sculptures. The mention of the ancient Greeks is likely to conjure up an image of idealized and naked youth. However, in later Greek art especially, sculptors became increasingly interested in human diversity, experimenting with the representation of ethnicity, age and character.



Biographies

Andrew Graham-Dixon: *Caravaggio.* *A life Sacred and Profane.*

UK / USA / CAN 2010, 514 pp. illustrated,
hardbound, € 39.95

Michelangelo Merisi da Caravaggio lived the darkest and most dangerous life of any of the great painters. The patrons of the church competed to have the leading artists jostled for their favour. In a fight Caravaggio, a particularly violent man, killed Ranuccio Tomassoni, a

pimp, and fled afterwards to Naples and then Malta, where he escaped from prison following his conviction for another vicious



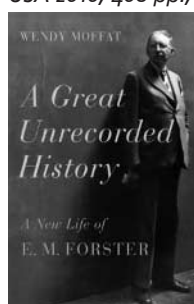
assault. Fleeing once more he fell victim himself to a crippling vendetta attack. Shortly afterwards, he died while returning to Rome to seek a papal pardon for his crimes. He was 38 years old. In the course of his desperate life Caravaggio created

the most dramatic paintings of his age, using ordinary men and women - often prostitutes and the very poor - to model for his depictions of classic religious scenes. For 400 years Caravaggio's tumultuous life and mysterious death have been surrounded by speculation. This is the first biography to present all the main evidence at first hand. Startling new light is shed on the friendships and enmities that shaped his art and brought about his premature death.

Wendy Moffat: *A Great Unrecorded History.*

A New Life of E.M. Forster.

USA 2010, 408 pp., hardback, € 29.95



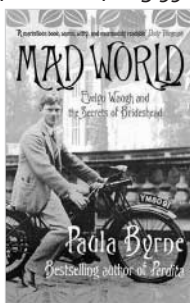
With the posthumous publication of his long-suppressed novel »Maurice« in 1970, E.M. Forster came out as a homosexual - though the revelation made barely a ripple in his literary reputation. Forster's homosexuality was the central fact of his life. Between Oscar Wilde's imprison-

ment and the Stonewall riots, Forster led a long, strange, and imaginative life as a gay man. He preserved a vast archive of his private life - a history of gay experience he believed would find its audience in a happier time. Moffat's decade of detective work - including first-time interviews with Forster's friends - has resulted in a biography to integrate Forster's public and private lives - seeing his life through the lens of his sexuality (offering a prophetic vision of gay intimacy) and revealing his astuteness as a social critic.

Paula Byrne: Mad World.

Evelyn Waugh and the Secrets of Brideshead. UK 2010, 368 pp., brochure, € 13.99

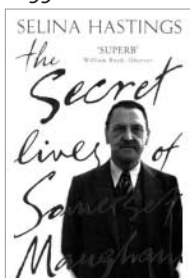
As much as this is a biography of Evelyn Waugh, it is also the biography of the family that inspired his best-known novel, »Brideshead Revisited«. The product of a middle-class upbringing and a middling public school, Waugh's experience at Oxford was an awakening. There, he fell in with a sophisticated crowd that had at its center the glamorous Hugh Lygon, second son in an aristocratic Catholic family. Scandal-ridden as well, the eminent patriarch, Lord Beauchamp, was forced to leave the country because of homosexual activities. Waugh became close friends with several of Hugh's sisters, whose doings seemed to exemplify the spirit of the age. Their splendid house Madresfield Court offered the template for Brideshead, just as Hugh provided the model for Sebastian Flyte.



Selina Hastings: The Secret Lives of Somerset Maugham.

UK 2010, 614 pp., pb, € 12.99

Somerset Maugham's personal life was largely kept hidden. An enormously successful playwright and the author of over a hundred short stories and 21 novels, Maugham early became an expert at concealment. Predominantly homosexual, Maugham made a disastrous marriage to Syrie Wellcome, although deeply in love with the charming but dissolute Gerald Haxton. It was partly to escape his wife that Maugham undertook the extensive journeys in the Far East that inspired so many of his memorable short stories. A talented linguist, during both world wars Maugham worked for British Intelligence. Inbetween he moved in literary and theatrical circles in London, New York and Hollywood and entertained lavishly at his luxurious villa in the south of France. Outwardly his life was richly rewarding, but privately he suffered anguish from an unrequited love affair and a shocking final betrayal.



John Wilcock (ed.): The Autobiography and Sex Life of Andy Warhol.

USA 2010, 256 pp.,

illustrated, hardbound, € 39.95



Even with the staggering volume of articles, books, movies, and consumer products dealing with all things Warhol, there still remains an interest in his life and artistic career. This book - contradicting the title - is neither an autobiography nor a sex exposé, but was the very 1st oral biography of the artist. In addition to capturing what the artist was really like, it presents lyrical anecdotes set against the colorful cultural backdrops of the 1960s and early 1970s. This book collects over 20 interviews with Warhol's closest associates, friends, and his superstars. It depicts the infamous Factory scene of the 1960s and provides an intimate look into the career, personality, and private life of Warhol during the early years of his burgeoning fame.

Charlotte Chandler: Mae West - She Always Knew How.

A Personal Biography. USA 2010,

317 pp., illustr., brochure, € 15.99



Actress, playwright, screenwriter, and iconic sex symbol Mae West created a scandal and a sensation on Broadway with her play »Sex« in 1926. Convicted of obscenity, she was sentenced to a short prison term. She went to jail a convict but emerged a star. In Hollywood, she was the number one box-office attraction during the 1930s and saved Paramount Studios from bankruptcy. Her films included some notorious one-liners - which she wrote herself - that have become part of Hollywood lore. But behind the clever quips was West's deep desire, decades before the word »feminism« was in the news, to see women treated equally with men. She saw through the double standard of the time that permitted men to do things that women would be ruined for doing. Her cause was sexual equality.

kunst & comics

Verschiedene Künstler: Completely Stripped.

*D 2010, 600 S., Farbe, SW,
Broschur, € 35.93*

Höhepunkte schwuler Comic-Kunst - von male-
risch bis gezeichnet, von
witzig bis geil-heftig -
diese Comicanthologie
führt die beiden erfolgrei-
chen Anthologien »Strip-
ped« und »Stripped
Uncensored« zusammen
und versammelt auf 600
Seiten 101 Comic-Künstler. Darunter alle, die
in der Branche einen Namen haben: BEAU,
Michael Breyette, Patrick Fillion, Glen Hanson,
Joe Phillips, Gengoroh Tagame und Ralf König.
Egal, ob klassischer Comicstrip oder Pin-up,
ob mit Text oder ohne Worte, ob farbig oder
schwarz-weiß - »Completely Stripped« bietet
einen perfekten Querschnitt durch diesen
jungen, aber mächtigen Zweig schwuler Kunst-
produktion. Die Vielfalt der Stile, der Zugänge,
der sprühenden Ideen, der Messages ist nicht
zu übersehen.



Patrick Fillion: iLLUstrations - The Art of Patrick Fillion.

D 2010, 96 S., Farbe, geb., € 17.42

Wer den kanadischen
Zeichner Patrick Fillion
kennt, weiß, was er zu
erwarten hat: gut
bestückte, körperlich ein-
drucksvolle Superhelden,
die gegen- und miteinan-
der antreten, um die Welt
zu retten und vielleicht
hinterher auch etwas
Spaß zu haben. Wie immer sind die männli-
chen Wesen, die Fillions Kosmos bevölkern,
übertrieben, aufs Stimulierende hin zugespitzt
- ein bissl so wie moderne Adaptionen von
Tom of Finland-Zeichnungen. Und doch ent-
stammen diese Superhelden mit ihren fetten
Riesenschwengeln einem ganz eigenen Uni-



versum. Hier treffen wir auf Zahn - den Sohn
des Winters -, Felinoids - Katzenmänner -, die
Mighty Males - die mächtigen Männlichen - und
auf Naked Justice - den Superhelden mit der
roten Maske, dem Gerechtigkeit über alles geht
und der nichts zu verbergen hat außer Teile
seines Gesichts.

Zack: Bike Boy.

*D 2010, 96 S., Farbe, engl. Text,
Broschur, € 15.37*



96 pages of comic strip
- this doesn't seem to
be much, something you
can go through rather
quick, one should guess.
But things are a bit dif-
ferent when it's about
»Bike Boy«, the new book
by American comic artist
Zack. His juicy and hea-
venly horny stories are so inspiring that you'll
have difficulties to read only one of the three
short stories from the beginning to the end,
without starting to - ah, let's forget about this.
Reducing Zack's comics just on the one thing
would mean to ignore his fantastic drawing
style and this artful, nostalgic look that makes
us feel like little boys again. »Bike Boy« really is
something for the heart and the pants! Plunge
into a world of graphic stories, where hot guys
get more sexy fun and games than they ever
hoped for.

Neil Gaiman & Craig Russell: Mordmysterien.

D 2010, 68 S., geb., € 13.31

Ein Fremder schnorrt einem jungen Mann eine
Zigarette ab und erzählt ihm im Gegenzug eine
alte Geschichte: in der Stadt der Engel wurde
einer ihrer Bewohner ermordet. Raguel, der
Vollstrecker der Rache Gottes, wird von Obe-
renge Luzifer beauftragt, den Mörder zu finden
und hinter seine Motive zu kommen. Wie jeder
Detektiv auf der Erde befragt auch Raguel
seine Engelkollegen und kommt allmählich dem
Täter auf die Schliche, dem nun Gottes grau-



Nie mehr Saugen!

Lass Dir helfen! Mit einem RoboSauger!

Warum solltest Du Deine kostbare Zeit mit Staubsaugen verbringen, wenn Dir ein intelligenter **Staubsauger-Roboter** die lästige Arbeit zuverlässig und gründlich **abnehmen** kann?

30 TAGE
RÜCKGABE-
RECHT

Endlich mal Zeit zum Lesen!

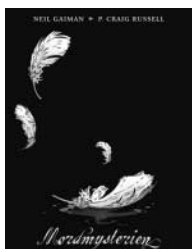
Mehr Infos in unserem Onlineshop
RoboSauger.com

Jetzt
kostenlos
TESTEN!

Ein Roboter ist bei uns in der Buchhandlung **LÖWENHERZ** im Einsatz und kann dort bewundert werden.



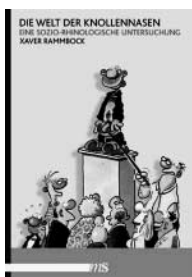
same Strafe droht. Dabei wird das homosexuelle Verhältnis zwischen dem ermordeten Engel Carasel und seinem Geliebten Saraquael aufgedeckt. Hatte der Mordfall mit ihrer Liebesbeziehung zu tun? Homosexuelles Comic über den ersten Mord im Himmel.



Xaver Rammbock: **Die Welt der Knollennasen.**

Eine sozio-rhinologische Untersuchung.
D 2010, 141 S. mit Zeichnungen,
Broschur, € 14.39

Da stelle man sich einmal vor: der ganze Kosmos von Ralf Königs Knollennasen - Konrad und Paul, Adam und Eva, Xaver Rammbock - würde auf einmal lebendig! Was für eine Fundgrube wären all ihre Geschichten! Diese sozio-rhinologische Untersuchung analysiert das König'sche Weltbild - erstaunlich, in welche Bereiche von Alltag, Kultur und Geschichte die Knollennasen schon vorgedrungen sind. In komprimierter Form bekommen die Leser hier König'sche Lebensweisheiten präsentiert. Von der Komparatistik, Schöpfungsgeschichte und Evolutionstheorie über das Zeitkontinuum und alternde Homosexuelle sowie über den Grundgedanken »Heterosexualität gebietet Homosexualität« bis hin zum Hundeleben und Homosexualitätstheorien - was man in diesem Paralleluniversum nicht alles lernen kann.



Dieter Burchhart (Hg.): Basquiat.

D 2010, 244 S. mit farbigen Abb., geb., € 51.19

Der Maler und Zeichner Jean-Michel Basquiat gehört zu den schillerndsten Persönlichkeiten der jüngeren Kunstgeschichte. Um Geld zu verdienen, verkaufte der aus dem New Yorker Underground stammende Autodidakt in Downtown Manhattan zunächst bemalte T-Shirts und xerografierte Collagen als Postkarten. Bekanntheit erlangte Basquiat durch Graffiti. Seine Freundschaften mit Andy Warhol, Keith Haring und Madonna gelten inzwischen als legendär.

Zum 50. Geburtstag vereint dieser Kunstband wichtige Arbeiten des bereits mit 27 Jahren auf tragische Weise ums Leben gekommenen Künstlerstars - sie zeichnen seine künstlerische Entwicklung nach. Außerdem enthält das Buch auch ein Interview, das er 1985 Becky Johnston und Tamra Davis gab und das hier erstmals publiziert wird.

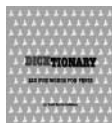


Ben & Jack: It Looks Like a Ck!** *USA 2010, 112 pp., color, brochure, € 9.99*



Man glaubt ja gar nicht, in welch mehr oder weniger alltäglichen Dingen man phallische Formen erkennen kann. Das männliche Geschlechtsorgan Numero uno scheint uns überall zu umzingeln: sei's die schwanzförmige Wolke, der penisoiden Kaktus (weh dem, der das probiert!) oder der erigierte Pilz - sie sind um uns herum. Schwer zu sagen, wie lang und wie intensiv Ben und Jack suchen mussten, um auf entsprechende Beispiele im Himmel und auf Erden zu stoßen - doch bei aller Mühe, die sie gehabt haben mögen, so ist auf den Bildbeispielen doch unmittelbarer Spaß zu erkennen - am Schauen und Entdecken, beim Assoziieren und Fantasieren. Und so wird es auch dem staunenden Betrachter ergehen: es ist ganz unglaublich, wo auf der Welt nicht alles Penis drinsteckt. Man muss nur hinschauen.

Todd Harris Goldman: Dicktionary. *USA 2010, 125 pp., brochure, € 9.99*

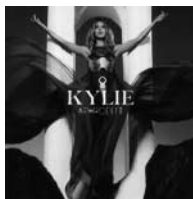


A rose by any other name would still be a rose. But a penis by any other name might be a »Kentucky Telescope«, »Molten Mushroom«, »Pump-Action Porridge Bazooka« or even »King Kong Schlöng«. Turn these pages to find the perfect HANDLE for your own pocket pal. It's not so hard - so to speak! Whether your member leans left or right, is smooth or shaggy, thick or thin, touches the floor or barely peeks through the barn door, it's still YOUR unit and it deserves a fun nickname. Keep turning the pages until you pick the perfect moniker.

Kylie Minogue: Aphrodite.

CD mit 12 Tracks, € 19.99

Schon längst ist Kylie Minogue auf dem besten Weg anderen schwulen Popikonen wie Madonna den Rang abzulaufen. Sie tritt auf schwullesbischen Paraden auf. Und das Verhältnis zu ihren schwulen Fans scheint ganz auf Gegenseitigkeit zu beruhen. Auf den aktuellen Videos zu den Singleauskopplungen wie »All the Lovers« gehören schwule Liebespaare schon zur Selbstverständlichkeit. So soll's ja sein. Und darum ist es uns eine Freude, Kylies neuestes Album den CD-Interessierten ans Herz zu legen. Auf dem Cover erscheint die Schwulenikone No.1 wie eine postmoderne Göttin der Liebe. Und das hören wir alle gern - auch wenn die Songs eher für Kontinuität als für einen Stilbruch im von Höhen und Tiefen gezeichneten Œuvre der Minogue stehen.

**Scissor Sisters: Night Work.**

CD mit 12 Tracks, € 19.99

Sie haben sich lange Zeit gelassen mit einem neuen Album. Nach dem fulminanten »Ta-Dah« war auch nur sehr schwer etwas Besseres nachzusetzen. Doch das Warten hat sich gelohnt, und die Scissor Sisters haben mit diesem wirklich mitreißenden Album alles Andere als enttäuscht. Mit »Night Work« kehren sie nach einer orientierungslosen, ausgepowerten Phase, in der erste Entwürfe für ein neues Album wohl im ewigen Vergessen endeten, mit voller Wucht auf die Tanzflächen des Queer Planet zurück. Ja - die Disco brauchte die Jungs und das Mädels. Die Arrangements sind derart sexualisiert, erinnern fallweise an die Bee Gees und an Elton John - so dass die Scissor Sisters wohl niemals in ihrer Karriere schwuler geklungen haben als auf diesem Album. Ein unvergesslicher Ohrwurm: »Invisible Light«.

**Melissa Etheridge: Fearless Love.**

CD mit 12 Tracks, € 19.99

Das Album hält, was der Titelsong verspricht: »Fearless Love« - in ihrem neuen Studioalbum schlägt die lesbische Sängerin und Sozialaktivistin wieder einmal ungewohnte Töne an. Es klingt nach einem Bekenntnis. Seit ihrem Coming-out setzt sie sich für eine unerschrockene, kompromisslose Botschaft der Liebe ein. Es ist ihrer Rockmusik zu entnehmen, dass sie die Menschen ermutigt, zu ihrer Liebe zu stehen und sich nicht vor irgendetwas zu fürchten. Denn irgendwann wird das, was wir fürchten, zu uns selbst. Angst ist ein schlechter Ratgeber - auch in der Liebe. Daher wirken Melissa Etheridges Lieder auf dem neuen Album authentisch, emotional überzeugend und intensiv. Sie steht für ihre massive Botschaft ein - und das merkt frau sofort.

**Pasquale Catalano (C):****Mine Vaganti - Männer al dente OST**

CD mit 18 Tracks, € 19.99

Der Soundtrack zum neuen Film von Ferzan Özpetek passt zu der schillernden, heiter-hintergründigen Familiengeschichte all'italiana über die Liebe zu Pasta, Frauen und unter Männern, über große Geheimnisse und kleine Rebellionen. Der eigentliche Music Score stammt von Pasquale Catalano und spiegelt das sanfte Licht Süditaliens. Die harten Kanten des alltäglichen Wahnsinns finden ebenso ihren Niederschlag. Dem wunderbaren Soundtrack stehen Nina Zilli (»50mila«), Pink Martini (»Una notte a Napoli«), Baccara (»Sorry, I'm a Lady«), Sezen Aksu (»Kutlama«) und Radiodervish (»Yara«) zur Seite. Dadurch erhält das Ganze noch eine herrlich verrückte, schräg-unterhaltsame Note - passend zu dieser gut gelaunten Komödie



über das wahre Leben hinter den Fassaden der Gutbürgerlichkeit.

CocoRosie: Grey Oceans.

CD mit 11 Tracks, € 17.99

Sonderbar waren die beiden Schwestern von CocoRosie schon immer - sie haben sich mit dem neuen Album zwei Jahre Zeit gelassen. Und nun wird deutlich, dass sie sich mit ihrer Musik auf dem Weg zur Peripherie ihrer Möglichkeiten unstrittig vorgearbeitet haben. Der Mainstream ist ihre Sache nicht. Da tummelt sich eh schon genug Unnötiges, Irrelevantes. Und trotzdem eroberten sie sich den Platz von unangepassten Stars der Alternativszene. Eine akustische Nähe zu Björk - vielleicht hervorgerufen durch die Zusammenarbeit der Schwestern mit dem französischen Jazz-Pianisten Gaël Rakotondrabe - ist auf diesem Album durchaus hörbar. Von allen ihren Alben ist »Grey Oceans« das mit Abstand professionellste. Es ist auch eine deutliche Weiterentwicklung gegenüber



»The Adventures of Ghosthorse and Stillborn« nicht zu überhören.

Various Artists:

I Can't Think Straight OST

CD mit 14 Tracks, € 17.99



Selten hat sich ein Soundtrack so harmonisch in Handlung, Tempo, Stimmungen und Bilder eines Filmes eingefügt wie der von »I Can't Think Straight«. Hier kommt das Allroundtalent von Regisseuse, Autorin, Drehbuchautorin Shamim Sarif zum Tragen, die ihre Filme/Bücher stets als Gesamtkunstwerke plant. Die romantische Multikulti-Komödie findet im Soundtrack eine würdige Entsprechung. Wie im Film fließen auch in die dazu gehörige Musik reichlich Ethnoelemente ein, die dem Ganzen etwas absolut Exotisches verleihen. Von »Alabina« über »Hey Girl« und »Ghanwa Bossanova« bis hin zu »Love Theme« und »I Kissed a Girl« - der Soundtrack ist immer melodisch, aufregend, überraschend und unkonventionell.

**ONLY
FOR
VIPS**

**JETZT DIREKT BEI LÖWENHERZ
QUEERCARD-MEMBER WERDEN UND
SOFORT BEI ÜBER 250 PARTNER/INNEN
VIP-VORTEILE GENIEßEN.**

queercard

queercard

%

lesben dvd

Wendy Jo Carlton (R): Hannah Free.

USA 2009, OF, dt.UT, 86 min., € 16.99

Der Mittlere Westen der USA in den 40er Jahren: für Hannah und Rachel sind die Barrieren, die sich ihrer Liebe in den Weg stellen, schier unüberwindlich. Während sich Hannah nicht unterkriegen lässt und sich zu einer ebenso abenteuerlustigen wie kompromisslosen Lesbe entwickelt, schlägt Rachel geradezu den entgegengesetzten Weg ein: sie heiratet, bekommt eine Tochter und führt das Leben einer angepassten Hausfrau. Jahrzehnte später ist Hannah in einem Altersheim in Chicago - nur wenige hundert Meter von ihrer besten Freundin entfernt - untergebracht. Doch nun ist Hannah ihrer früheren Geliebten ferner als je zuvor: Rachel liegt im Koma und wird von ihrer reizbaren Tochter eifersüchtig bewacht. Eine Liebesgeschichte zweier Frauen, deren Liebe trotz Unterschiede und Widrigkeiten die Jahrzehnte überdauert.



Nancy Kissam (R):

Unterwegs mit Kathy K.

USA 2009, OF, dt.UT, 85 min., € 19.90

Anora Fleece ist frustriert: ihr Mann ist ein Arschloch, ihren Kindern fehlt jeglicher Respekt vor ihr, und in der heimatischen Kleinstadt ist sie ein absoluter Niemand. Dann zieht die farbige Imogene ins Nachbarhaus. Diese verkauft Produkte von Kathy K. Kosmetik. Von Anfang an stößt Imogene auf den alltäglichen Kleinstadtrassismus - allen voran macht Anoras Mann Stimmung gegen Imogene. Trotzdem freundet sich Anora mit Imogene an - sehr zum Leidwesen ihres Mannes. Allmählich geht das Verhältnis der beiden



über bloße Freundschaft hinaus. Das bleibt nicht unbemerkt: Anoras Mann provoziert einen Eklat, in dessen Verlauf er zu Tode kommt. In einem violettfarbenen Auto suchen Anora, ihre Freundin und die Kinder das Weite und Kathy K. höchstpersönlich. Eine Indie-Komödie, die »Thelma & Louise« das Wasser reichen kann und die zum Publikumshit lesbischwuler Filmfestivals avancierte.

Ellen Seidler (R):

And Then Came Lola - Blu-ray

USA 2009, OF, dt.UT, 70 min., € 19.99



Für Fotografin Lola ist Pünktlichkeit ein Schreckgespenst, gegen das sie schon immer erfolgreich ankämpft. Das ist einer der Gründe, weshalb all ihre Affären nach demselben frappanten Schema ablaufen: anfangs haben sie es immer alle eilig,

dann kehrt Routine ein und schließlich kommen alle zu spät. Lolas neue, eventuell bald feste Freundin Casey baut noch sehr auf Lolas Verlässlichkeit. Sie braucht für eine Präsentation bei einer Verlegerin dringend (und rechtzeitig!) Lolas Fotos, die sie doch bitte vorbeibringen möchte. Am Gelingen dieses Jobs wäre Casey wirklich gelegen - allein schon wegen dieser geilen Frau, die sie damit beeindrucken könnte. Entgegen ihrer Gewohnheit legt sich Lola ins Zeug und stürmt zum Termin. Doch San Francisco ist voller Hindernisse. Dieser Lesbenfilm hat Kultpotenzial: ein hipper Sound plus hinreißende Comicstrips, peinliche Enthüllungen aus der Paartherapie und viel Sex-Appeal. Jetzt auch als Blu-ray!

Various Directors: L-Shorts -

Die Besten aus der L-Kurzfilmnacht.

7 Kurzfilme. CH/CAN/USA/IF 2004-2009,

OF, dt.UT, 88 min., € 19.99

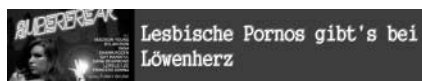
Sieben neue Kurzfilme aus den L-Filmnächten in Deutschland zeigen lesbisches Leben von seiner witzigen, romantischen und traurigen

Seite: in »Easy Tiger« hat ein Copyshop 24 Stunden lang geöffnet - Elena ist die ganze Nacht dort. Ihr begegnen die Durchgeknallten und Schlaflosen. In »Succubus« wollen Lilith und Genforscherin Athena eine Kind ohne männliche Beteiligung. Dafür plant Lilith eine verrückte Nacht-und-Nebel-Aktion. In »Pit Stop« wird Maggie an einer Tankstelle im Nirgendwo von ihrer Familie schlicht vergessen. Traurig ist sie nicht darüber: sie trifft auf eine Seelenverwandte. In »Pépita, Laura und Kitty« will Pépita ein Kind von Laura. Da passt es ganz gut, dass Kitty gerade mit ihrem Medizinstudium fertig ist und dabei helfen will.

Shine Louise Houston (R): The Wild Search - Wie machen es Lesben im Bett?

Ein Aufklärungs-Mockumentary.
USA 2007, OF mit dt.UT, 60 min. + 40 min.
Bonusmaterial, € 39.99

Dieser Film über Lesbensexleben von Shine L. Houston genoss unter dem Titel »In Search of the Wild Kingdom« geradezu legendäre Berühmtheit - nun gibt es ihn endlich auch in einer deutsch untertitelten Version. Die Dokumentarfilmerin Georgia Mann und ihr Filmteam schwärmen jede Nacht aus, um den Sex lesbischer Frauen filmisch festzuhalten. Das Ganze geht heimlich vonstatten - die Frauen sollen nicht merken, beobachtet zu werden. Das Filmteam geht aufs Ganze und ziemlich nah ran ans Geschehen, um herauszufinden, wie Lesben sich finden, verführen und was sie dann zusammen im Bett miteinander treiben. Da werden Paare beobachtet, die sich gegenseitig vögeln, fingern, lecken oder einfach eine Dritte mit ins Bett holen. Und so beginnt eine wilde Suche nach den Wahrheiten und Märchen um lesbischen Sex.



Sue Kramer (R): Herzensangelegenheiten.

USA 2006, OF, dt.SF, engl./dt.türk.UT,
93 min., € 19.99



Gray und ihr Bruder Sam teilen sich in New York ein Apartment. Andere halten sie oft für ein Paar. Das soll sich nun ändern: beide gehen für den jeweils Anderen auf Partnersuche. Als Gray den Bruder in einem Hundepark mit Charlie verkuppeln will, hat sie sofort Erfolg damit. 24 Stunden später soll schon die Hochzeit in Las Vegas stattfinden. In der Nacht vor der Hochzeit merkt Gray jedoch, dass ihre Gefühle für ihre zukünftige Schwägerin alles Andere als schwesterlich sind. Natürlich denkt sie sofort, sie könnte lesbisch sein. Auch die Therapeutin hat keinen Rat zur Hand. Immerhin scheitern Grays sämtliche Versuche, Männer zu daten, auch noch kläglich. Da beginnt die Chefin der Werbeagentur, in der Gray arbeitet, sie plötzlich mit ganz anderen Augen zu sehen. Eine romantische Coming-out-Komödie jetzt auf DVD.

James Kent (R): The Secret Diaries of Miss Anne Lister.

UK 2010, OF, engl.UT, 91 min., € 22.99



Revealing a surprising side to the world painted by Jane Austen and the Brontës, this drama tells of the passionate and dramatic life of Anne Lister, Britain's first modern lesbian. Anne Lister is an early 19th century Yorkshire landowner whose deciphered journals reveal the agonies and ecstasies behind her scandalous lifestyle. She defied convention and follows her passion in pursuing and seducing the beautiful Mariana. However just as their exhilarating, illicit affair threatens to scandalise society, Mariana chooses to marry the older but wealthy Charles Lawton. A distraught Anne, denied the love of her soul mate, is forced to look elsewhere for the passion she craves. In her remarkable struggle to survive Anne discovers new depths that test her spirit and the fortitude of her convictions.

lesbian erotic movies

**Emilie Jouvét (R):
One Night Stand**
Bildkraft Moders-
bach und Platte
€ 39.99



**Shine Louise
Houston (R):
Superfreak**
Bildkraft Moders-
bach und Platte
€ 39.99



**Maria Beatty (R):
Play!**
Bildkraft Modersbach
und Platte
€ 39.99



**Maria Beatty (R):
Skateboard
Kink Freak**
Bildkraft Moders-
bach und Platte
€ 39.99

**Shine Louise
Houston / Emilie
Jouvét (R): Play! 2**
Bildkraft Moders-
bach und Platte
€ 39.99



**Maria Beatty (R):
Post Apocalyptic
Cowgirls**
Bildkraft Moders-
bach und Platte
€ 39.99



**Shine Louise
Houston (R):
The Crash Pad
Series: Volume 5**
Blowfish Sally Rose
€ 29.99



**Shine Louise
Houston (R)
The Crash Pad
Series: Volume 4**
Blowfish Sally Rose
€ 29.99

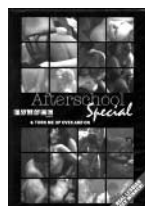
**Shine Louise
Houston (R):
Champion**
Blowfish Sally Rose
€ 29.99



**Madison Young (R):
Tail of a
Bondage Model**
Blowfish Sally Rose
€ 29.99



**Courtney
Trouble (R): Take
Her Down!**
Fatale Media
€ 39.99



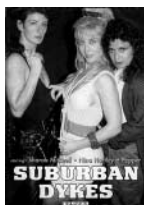
**Real Lesbian Sex
winners: After-
school Special &
Turn Me Up Over
and On**
Fatale Media
€ 37.99



**Real Lesbian Sex
winners: Hard Love
& How to Fuck in
High Heels**
Fatale Media
€ 34.99



**Courtney
Trouble (R):
How to Female
Ejaculate:
Find Your G-Spot**
Fatale Media
€ 34.99



**Courtney
Trouble (R):
Suburban Dykes**
Fatale Media
€ 37.99

**Madison
Young (R):
Queer Manor**
Reel Queer Productions
€ 27.99



**Courtney
Trouble (R):
Seven Minutes in
Heaven: Coming Out**
Reel Queer Productions
€ 27.99



**Courtney
Trouble (R):
Nostalgia**
Reel Queer Productions
€ 27.99



**Courtney
Trouble (R):
Roulette**
Reel Queer Productions
€ 27.99

**Courtney
Trouble (R):
Roulette: Dirty
South**
Reel Queer Productions
€ 27.99



**Courtney
Trouble (R):
Seven Minutes in
Heaven 2: Tender
Hearted**
Reel Queer Productions
€ 27.99



**Courtney
Trouble (R):
Roulette: Berlin**
Reel Queer Productions
€ 27.99



**Courtney
Trouble (R):
Bordello**
Reel Queer Productions
€ 27.99

**Madison Young (R):
Ciao Bella! -
A Womens POV**
Reel Queer Productions
€ 27.99



**Madison Young (R):
Femmetastic!**
Reel Queer Productions
€ 27.99

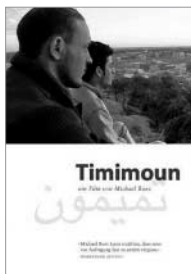


**Courtney
Trouble (R):
Seven Minutes in
Heaven 3: Fuck Yeah!**
Reel Queer Productions
€ 27.99

Michael Roes (R): *Timimoun.*

Algerien/D 2010, frz.OF, dt.UT, 96 min., € 19.99

Der sensible Träumer Laid hat Post aus seinem Heimatort Timimoun erhalten. Darin bittet die Schwester ihren älteren Bruder, nach Hause zu kommen und den Tod des Vaters zu rächen. Laid führt mit seinem Lover Nadir zusammen ein recht angenehmes

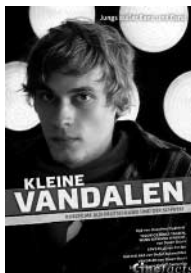


Leben - wenn er nicht gerade arbeiten muss, ist er am liebsten am Strand. Laid und Nadir halten Blutrache zwar für etwas extrem Rückständiges. Aber Laid kann unmöglich nein sagen und fährt mit seinem Boyfriend ins ländliche Algerien. Es zeigt sich ein zerrissenes, von religiösen und politischen Spannungen gezeichnetes Land. Nachdem der verträumte Laid sich gleich am Anfang die Brieftasche hat klauen lassen, zieht sich die Reise in die Länge. Aber auch das hat seinen Reiz. Dieses stimmungsvolle Roadmovie von Schriftsteller Michael Roes ist voll prächtiger Eindrücke und dezent voyeuristischer Perspektiven.

Verschiedene Regisseure: *Kleine Vandalen.*

Kurzfilme aus Deutschland und der Schweiz. CH/D 2007-2010, dt.OF, 109 min., € 19.99

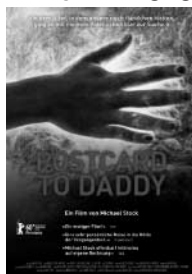
Jungs in der Pubertät - kurz bevor es ernst wird. Mit Freunden herumhängen, nicht zu viel nachdenken. Flüchtige Momente des Begehrens und des Begehrten. Was bedeutet einem der beste Freund? Bürgersöhnchen Vincent geht bald nach New York. Sein Freund kriegt Hartz IV. Zwischen den beiden gibt es so viel Unausgesprochenes,



aber bald auch keine Zeit mehr, es auszusprechen. Bei den Graffiti-Sprayern liegen noch die Kuscheltiere unter der Bettdecke. Jetzt bloß kein romantischer Anfall! Silas ist für Malik alles, was er hat. Doch Silas wird demnächst aus der Hochhaussiedlung wegziehen und seinen besten Freund zurücklassen. Tim dagegen hat keine Freunde, aber ist ganz verschossen in einen jugendlichen Kleingangster, der froh wäre, wenn Tim statt ihm lieber »einen Schwulen bemuttern« würde.

Michael Stock (R): *Postcard to Daddy.*

D 2009, OF, engl./grch.UT, 85 min., € 19.99



Der Filmemacher selbst («Prinz im Hölleland») wurde im Alter von 8 bis 16 Jahren von seinem Vater sexuell missbraucht. 25 Jahre später konfrontiert er vor laufender Kamera seine Familie mit diesem dunklen Fleck in der Familiengeschichte. Es entsteht

daraus eine Videobotschaft, die er seinem Vater schickt. Ursprünglich wollte Michael Stock seine dramatischen Erfahrungen in Form eines Spielfilms verarbeiten - doch das Projekt konnte nicht realisiert werden. Darum drehte Stock diesen beklemmenden und zugleich behutsamen Dokumentarfilm, der nicht von Hass geprägt ist, sondern von einem definitiven Interesse, das Vorgefallene zu verstehen. Den ungeheuer dichten, komprimierten 86 Minuten ist anzumerken, dass ihnen eine 20jährige Entstehungsphase vorausgegangen ist.

David Morris & Jacqui Morris (R): *Mr. Right.*

Romantisch? Heiß? Süß? Gefühlvoll? UK 2009, OF, dt.UT, 95 min., € 18.99

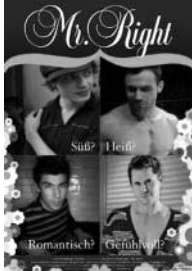
Der schwule Fernsehproduzent Harry hasst seinen Job und müsste sich mal entscheiden zwischen seinem jugendlichen Liebhaber Alex und seinem neuen Favoriten Lars. Das echt atemberaubend gut aussehende Teilzeit-Model

Lars ist gerade neu in sein Leben getreten und wurde bislang von einem erfolgreichen Künstler ausgehalten, der ihm jeden noch so großen Fehler immer wieder verzeihen hat. Rugby-Spieler William findet den Soap Star Lawrence interessant, hat aber eine kleine Tochter, die auch gern schauspielert und sich bestens darauf versteht, jeden Lover ihres Vaters in kürzester Zeit zu vergaulen. Und dann ist da noch Louise, die beste Freundin aller Schwulen. Louise hält es für eine gute Idee, den Jungs ihren neuen heißen Hetero-Lover vorzustellen. Das hätte sie besser nicht tun sollen. Eine episodenhafte aufgezoogene Komödie zu den Themen Liebe und Suche nach dem perfekten Partner, die mit ihren Seitenhieben auf die Fernsehbranche durchaus auch als Satire verstanden werden kann.

Todd Verow (R): Der Junge mit den strahlenden Augen.

USA 2009, OF, dt.UT, 91 min., € 16.99

John hat einen langweiligen Bürojob und vermisst seinen Freund Kevin, der dem Krebs erlegen ist. Kurz entschlossen schmeißt er alles hin und geht nach Europa. Dort sucht er nach neuen Perspektiven, will andere Szenen studieren und endlich die Bekanntschaft mit der freischaffenden (Lebens-)Künstlerin Solange vertiefen. Solange hat früher in italienischen Horrorfilmen mitgespielt sowie Discohits getrallert. Neuerdings arbeitet sie angeblich als Profikiller. John begibt sich nur allzu gern mit ihr auf eine Odyssee durch die Clubs von Paris, Milano und Berlin. Er will die Trauer um den verlorenen Freund vertreiben. Dabei wird jede seiner Stationen von heißen Affären und manchmal sogar gefährlichen Liebschaften gespickt. Ein schwuler Independent-Film mit authentischen Einblicken in die europäische alternative Kulturszene. Nach »Licht und Schatten« (weiterhin erhältlich für € 19.99) der zweite Film von Todd Verow nach einer Vorlage von Jim Dwyer.



Casper Andreas & Fred M. Caruso (R): The Big Gay Musical.

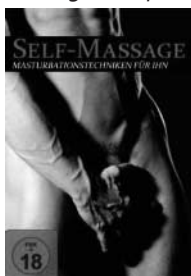
USA 2009, OF, engl.Idt.UT, 87 min., € 18.99

Paul und Eddie sind die Hauptdarsteller in dem Musical »Adam and Steve«. Und surprise, surprise: ihre Rollen ähneln ihrem Leben. Tja, was gibt es wohl Schwuleres als ein schwules Musical? Was gibt es Aufregenderes als junge, tanzende, rattscharfe, halbnackte Jungs? Was gibt's Besseres als Musik, Sex und ... haben wir schon die ratten-scharfen halbnackten Jungs erwähnt? »The Big Gay Musical« hat genau das und noch viel, viel mehr: Glitzer und Glamour ohne Ende, Kommentare zu fast allen schwulen Themen, Engel mit Flügel und sehr knappen Höschen ... und ja, auch der liebe Gott lässt sich mit saukomischen Kommentaren nicht lumpen. Selten war Blasphemie so unterhaltsam. Völlig abgedreht, schräg und daneben kommt hier der neue Hit des schwulen Musik-Films.

Pierre Roshan (R): Self-Massage.

Masturbationstechniken für ihn. D 2009, OF, engl.lfrz.lspan. UT, 50 min., € 14.99

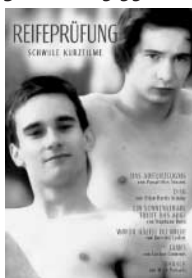
Für einen Mann, der ständig unter Leistungsdruck steht, kann es eine sehr schöne und sinnliche Erfahrung sein, einmal loszulassen und sich selbst etwas Gutes zu tun. Denn oft schlägt sich Leistungsdruck auch in der Sexualität eines Mannes negativ nieder. Dieser Film zeigt, wie ein Mann sich richtig entspannen und sich gleichzeitig selbst verwöhnen kann. Die hier gezeigten Masturbationstechniken werden helfen, neue sexuelle Erfahrungen zu sammeln, die später auch in die partnerschaftliche Sexualität angewandt werden können. Darüber hinaus zeigt der Film auch Techniken, mit deren Hilfe sich Erektionen kontrollieren lassen und ein Orgasmus hinausgezögert werden kann. Ziel des Filmes ist es dem Zuseher Mittel an die Hand zu geben, um das Liebesleben aufzupeppen. Von P. Roshan gibt es außerdem eine DVD »Techniken zur natürlichen Penisverlängerung«, für € 14.99.



**Pascal-Alex Vincent u.a. (R):
Reifepfung.**

*Schwule Kurzfilme. F/USA/UK/CAN
2001-2009, OF, dt.UT, 85 min., € 19.99*

Letzte Schultage vor den Ferien, Langeweile nach Schulschluss, eine SMS vom besten Freund, Streifzüge durch die Nachbarschaft - in der Schule lernen die Jungs Sport und Mathe, aber nur allzu wenig über erste, verwirrende Gefühle. Alle Anderen haben »es« angeblich schon getan - aber Israel in »Dish« findet es coll, einfach nur 15 zu sein und eine tolle Frisur zu haben. »James« möchte bei Mr. Sutherland nicht nur Klavierspielen lernen. In »Wofür hältst du mich?« flirtet Saleem mit Daz, traut sich aber nicht so richtig. Der Junge in »Ein Sonnenstrahl trifft das Auge« gesteht seinen Liebeskummer nur seinem Lieblingsbaum. In »Das Abiturzeugnis« stellt Cédrics Mutter schon mal den Champagner kalt - zu feiern gibt es dann auch das Outing des Sohnes. Viel Spaß mit 6 neuen schwulen Kurzfilmen aus Frankreich, den USA, Großbritannien und Kanada.

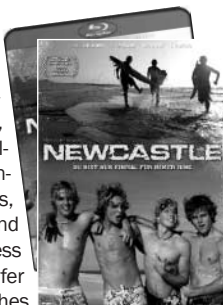


**Dan Castle (R): Newcastle -
Du bist nur einmal für immer jung.**

*AUS/ Japan 2008, engl.OF mit dt.UT,
103 min., € 17.99*

Blu-ray € 22.99

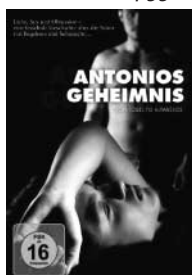
Newcastle an der australischen Küste mit ihrem türkisfarbenen Meer, prächtigen, weißen Wellen, wolkenlosem Himmel, sonnengebräunten Bodies, trainierten Sixpacks und der sichtlichen Coolness ihrer jugendlichen Surfer ist ein vermeintliches Paradies. Doch das hat auch eine andere Seite: Newcastle ist eine Hafenstadt - ihre Bewohner sind harte Arbeit gewohnt. Victor hat den Traum von einer Existenz als Profisurfer an den Nagel gehängt und schuftet nun mit dem Vater auf der Werft. Sein jüngerer Bruder Jesse trainiert hart für die Junior Pro Surf Championships und sieht es gar nicht gern, wie einer der beiden Familienjüngsten - nämlich Fergus - sich nicht



nur für Surfboards, sondern auch immer mehr für andere Jungs zu interessieren beginnt. Bei einem heimlichen Wochenend-Trip an Strand nimmt sich Surf-Wunderkind Andy Fergus' an und führt ihn nicht nur ins Wellenreiten ein. Als Victor mit Kumpels überraschend auftaucht, kommt es zum Konflikt. (Auch als Blu-ray für € 22,99 erhältlich.)

**Joselito Altarejos (R):
Antonios Geheimnis.**

*Philippinen 2008, Tagalog OF, dt.UT,
100 min., € 24.99*



Der Vater des 15jährigen Antonio ist schon lange arbeitsbedingt weit weg in Dubai. Der Junge lebt mit seiner praktisch allein erziehenden und überaus fürsorglichen Mutter im Herzen einer wenig feinen Gegend von Manila. Nun ist Antonio schwul und schlägt sich

mit dem Gedanken herum, wie er das am besten seinen Freunden beibringt. Ein Technelmechtel mit einem Kumpel trägt nicht die erhofften Früchte, also stellt er sich auf die Hinterbeine und outet sich vor der Clique. Als dann Antonios cooler Onkel Jonbert aus der Provinz zur Familie nach Manila zieht, wird es Antonio allmählich klar, was es bedeutet schwul zu sein: Onkel Jonbert trumpft mächtig auf und zieht den Jungen absichtlich in seinen Bann. Er macht Antonio zum Spielball einer sexuellen Obsession. Und Antonio aber hat keine Ahnung, worauf er sich bei dem triebgesteuerten Hedonisten einlässt. Das Ganze steuert auf ein Drama zu.

Sinan Akkus (R): Evet, ich will!

*... verliebt, verlobt ... denkste! D 2008,
OF, engl./türk. UT, 90 min., € 9.99*



Wo könnte es in Deutschland wohl multikultureller zugehen als in Berlin? In einem Berliner Hochhaus lebt eine Gemeinschaft von Menschen verschiedener Ethnien zusammen - und es stehen einige Hochzeiten an: Dirk und Özlem tragen sich mit Heiratsplänen.

Doch davon wollen die Eltern der beiden nichts wissen. Der kurdische Radiomoderator Coskun sieht sich bei seiner geplanten Ehe mit einer türkischen Alevitin vor schier unüberwindliche Probleme gestellt. Ganz schlimm erwischt es den türkischen KFZ-Mechaniker Emrah. Seine Eltern haben ihm bereits eine (in ihren Augen) passende Hochzeitskandidatin ausgesucht. Doch er will davon nichts wissen. Denn in Wirklichkeit ist seine eigene Wahl längst gefallen: er liebt einen deutschen Mann. Wird die Liebe es noch mal richten?

David Schwimmer & Michael P. Jann (R): Little Britain USA.

USA 2008, OF, poln SF, dt.lgrch./hebr./ poln.lportug./span.UT, 152 min., € 34.99

Das hat der Welt gerade noch gefehlt - das Team von Little Britain - allen voran David Walliams und Matt Lucas - beglücken mit ihren illustren Figuren die Vereinigten Staaten von Amerika. Vicky Pollard ist in einem Austauschprogramm für jugendliche Delinquenten, und ihren ausschweifenden Ausführungen kann nach wie vor niemand wirklich folgen. Majorie Dawes zieht auch dort über ihre Fatties her. Daffyd Thomas kann nicht fassen, dass sich an US-Universitäten Schwule organisieren, obwohl sie doch - so seine Sicht - schrecklich diskriminiert werden. Sebastian Love streitet sich an der Seite seines geliebten Prime Ministers mit den lästigen Assistenten des US-Präsidenten herum. Und Bubbles DeVere tut, was sie am besten kann: sich peinlich in Szene setzen. Und wussten Sie eigentlich, was aus dem 8. Mann auf dem Mond wurde? Little Britain USA verrät es.

Eusebio Pastrana (R): Spinnin'

ESP 2007, OF, dt.UT, 110 min., € 19.99

Fußballfan Gárate, der von seinem ebenfalls fußballverrückten Vater nach einem gleichnamigen Atletico-Star aus den 70er Jahren benannt wurde, hat einen Traum: er würde so gern selbst einmal einen Sohn mit ins Fußballstadion nehmen. Er ist glücklich verliebt und hätte gern ein Kind mit seinem Freund Omar - doch Adoptionen von Schwulen sind in Spanien nicht erlaubt. So muss das schwule Paar

erst einmal improvisieren: sie tricksen herum, betreiben Klinkenputzen bei potenziellen Leihmüttern, die dann auch noch zu einer Scheinehe bereit sein müssen. Bald sind Familien, Freunde und Nachbarn in den schweren Prozess des Kinderkriegens voll einbezogen. Und mit ihren Fragen über die Liebe und den Sinn des Lebens reißen Gárate und Omar halb Barcelona in einen Strudel aus Liebeserklärungen, Glücksmomenten, Trennungen und Versöhnungen hinein.



Stéphane Clavier (R): Drei Jungs, ein Mädchen, zwei Hochzeiten.

B/F 2004, OF, dt.UT, 85 min., € 19.99



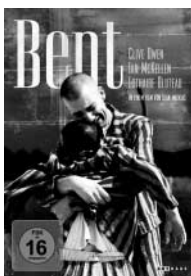
Sex-Talkshow-Moderator Dan und Therapeut Laurent sind Freunde. Sie teilen sich eine Wohnung und haben auch sonst viel gemeinsam - große Ausnahme: ihre sexuelle Orientierung. Dan ist hetero, Laurent ist schwul. Auch wenn's sonst wenig Geheimnisse zwischen den beiden gibt, eines steht auf jeden Fall zwischen ihnen: Laurent ist heimlich in Dan verliebt. Und dann trifft Dan auf Camille - vermeintlich die richtige fürs Leben, die er auch gleich heiraten möchte. Nun wird's ernst für Laurent, der Himmel und Hölle in Bewegung setzt - bloß, um Dan ja nicht zu verlieren. Doch unabsichtlich richtet er damit ein Chaos an. Nach umfangreichen Turbulenzen steht sogar eine Doppelhochzeit an, und Laurent kann endlich dem Freund seine Liebe gestehen. Eine herrlich überdrehte, französische Komödie nach einem Drehbuch von Jean-Luc Goossens.

Sean Mathias (R): Bent.

UK 1997, OF, dt.UT, 100 min., € 17.99

Längere Zeit war dieser Filmklassiker über Schwule im KZ nicht auf DVD erhältlich. »Bent« basiert auf dem Theaterstück gleichen Namens von Martin Sherman. In der mit Clive Owen, Ian McKellen und Mick Jagger hochkarätig besetzten Verfilmung von Sean Mathias werden die

Auswirkungen des \$ 175 auf Schwule geschildert. Nach einem Stelldichein mit einem deutschen Soldaten wird der junge Brite von der Polizei geschnappt, verhört und ins KZ Dachau verbracht. Weil er weiß, wie es Schwulen dort ergeht, gibt er vor, Jude zu sein, um weniger schlimm davonzukommen. Im Lager fängt Max eine Affäre mit einem offen schwulen Mitgefangenen an - plötzlich wird ihm klar, dass er zu seiner Liebe stehen muss oder nichts mehr wert ist. Der Film schildert recht eindrücklich, was es für Männer bedeutete, mit dem rosa Winkel ins KZ zu kommen.



Mike Newell (R): Vier Hochzeiten und ein Todesfall.

UK 1993, OF, dt.SF, dt.UT, 113 min., € 9.99

Im Mittelpunkt dieser Geschichte um acht Freunde (darunter ein schwules Pärchen), 16 Schwiegereltern, unzählige Hochzeitsgäste und noch mehr Sektgläser steht der versnobte Junggeselle Charles, der von sich - je mehr Hochzeiten er besucht - überzeugt ist, dass er für so etwas wie die Ehe nicht geschaffen ist und auch deswegen nie in die Verlegenheit kommen wird zu heiraten. Doch dann begegnet Charlie auf einer Hochzeit (wo auch sonst?) der Amerikanerin Carrie - dadurch gerät der ursprünglich gefasste Vorsatz ins Wanken. Doch er lässt sich mit seinem Antrag zu lang Zeit, und Carrie heiratet einen anderen Mann: der Anfang vieler Irrungen und Wirrungen, die am Ende doch gut ausgehen. Das schwule Paar in dieser Komödie trifft es da weniger gut: der ältere der beiden stirbt überraschend und bietet so einen traurigen Anlass für ein Wiedersehen der Freunde - auf dessen Beerdigung.



Armin C. Heining (R): Gay-Tantra: Anal- & Prostata-Massage.

D 2010, OF, engl.SF, 64 min. + 45 min.

Bonusmaterial, € 14.99

Als »männlicher G-Punkt« kann eine Massage der Prostata zu völlig neuen sexuellen Erfahrungen führen. Im günstigsten Fall bis hin zu multiplen Orgasmen (und das beim Mann!). Darauf zielt Gay Tantra ab. Die für die Massage erforderlichen Berührungen werden einfach und nachvollziehbar erklärt, so dass auch Einsteiger es hinbekommen können. Im Bonusteil der DVD erfährt man Wissenswertes über die Anatomie des Mannes.



Armin C. Heining (R): Gay-Tantra: Die erotische Massage für ihn.

D 2010, OF, engl.SF, 85 min. + 37 min.

Bonusmaterial, € 14.99

Durch die sinnlichen Berührungen im Rahmen einer Tantra-Massage kann man seinen Körper von einer ganz neuen Seite entdecken. Aus dieser erotischen Massage heraus lässt sich mehr Lebensenergie und Leidenschaft gewinnen. Daraus ergibt sich auch eine Verbesserung des Wohlbefindens und eine Intensivierung der Sinnlichkeit. Das Bonusmaterial vermittelt einen Einblick in die Hintergründe von Gay Tantra.



Armin C. Heining (R): Gay-Tantra: Genital-Massage.

D 2010, OF, engl.SF, 48 min. + 37 min.

Bonusmaterial, € 14.99

Gay-Tantra zielt darauf ab, dass man sein eigenes sexuelles Lustzentrum (und selbstverständlich auch das des Partners) stimuliert. Von dort aus können ungeahnte Wellen der Sinnlichkeit und der Energie ausgehen. Die Striche der Gay-Tantra-Genitalmassage werden einfach und nachvollziehbar demonstriert, so dass auch jeder Einsteiger keine Probleme haben sollte, sie selbst an sich oder Anderen zu praktizieren.



mit wärmsten empfehlungen



Jürgen empfiehlt

Judy Shepard:

The Meaning of Matthew.

My Son's Murder in Laramie, and a World Transformed. USA 2010, 273 pp., brochure, € 13.95

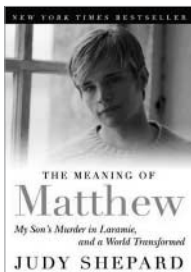
He may have become an ordinary gay guy coming from a decent background and living a normal gay midtown life. Nobody – but friends or family – would know him today. His family could have been the typical Midwest family. But things turned out differently. One unfortunate night from October 6 to October 7, 1998, 21-year-old student Matthew Shepard met two young men at a local bar at Laramie, Wyoming. They offered him a ride in their car. He accepted. And after he had told them that he was gay they turned on him, robbed him, tortured him, and tied him with shoelaces to a fence in a remote, rural area. There he was left – severely injured, bleeding – for another 18 hours. He fell in a coma during that time and was found by two other men passing by who mistook him for a scarecrow at first. Nothing could save him. He died October 12, 1998 at a Fort Collins hospital, due to his lethal injuries.

At this time, when the dimension of this hate

crime became known to the world, everything seemed to change. Media all over the world reported about the incident. Celebrities like Madonna or Barbra Streisand took up a stance and protested. Right-wing politicians and religious fundamentalists claimed that Matthew had deserved this brutal destiny because he was gay. Candlelit vigils and memorial services for Matthew were held all over the world. He became a martyr of the gay rights cause. There was »The Laramie Project« - a documentary film set in and around Laramie in the aftermath of the murder. It dealt with the impact the incident had on the small community that was now dubbed the »hate capital of America«. A book, »Losing Matt Shepard«, on the life and politics in the aftermath of an anti-gay-murder was also released.

But now it's time for Matt's mother to share the story behind the headlines in this candid memoir. Judy Shepard may be the person to suffer most from the loss of her son. His whole life, Matt Shepard, was just Judy Shepard's eldest son. He was – as his father described him – »an optimistic and accepting young man who had a special gift of relating to almost everyone. He was the type of person who was very approachable and always looked to new challenges. Matthew had a great passion for equality and always stood up for the acceptance of people's differences«. He also suffered from depression and panic attacks, according to his mother. Anyway, he would have become the kind of son Judy couldn't have wished for any better. But it wasn't meant to be. On October 12, 1998, all this good prospects ended abruptly with Matt's death.

For Judy Shepard – no wonder – these were the toughest times of her life. And it was hard for her whole family with the challenges of confronting Matt's death. This was even more so because they all had to handle the crippling loss of a central family member in the public eye. They also had to help prosecutors to bring Matt's murderers to justice. All of this took a while. But by the horrifying event of homophobia that had shuttered Judy Shepard's family,



life and future she was changed forever – from an average mom to an international gay rights activist. To her, it seemed to honor Matt's legacy best by turning this devastating tragedy into a vital message for the world: hate crimes – as the most brutal outpour of homophobia – need to be put an end to – forever. 11 years after Matt's death, in late 2009, the US implemented the Matthew Shepard and James Byrd, Jr. Hate Crimes Prevention Act which is meant to aggravate punishments for hate crimes based on homophobia.

It won't mean that hate crimes won't happen from now on but it certainly makes clear that homophobia won't be tolerated anymore. Matthew Shepard's life may be lost forever but, at least, his early death wasn't in vain.



Thomas empfiehlt

Joe Berti: Acht!

D 2010, 192 S., Broschur, € 15.37

Seit acht Jahren treffen sich Andreas und Marc heimlich in einem abgelegenen Hotel. Keiner darf von ihrer Affäre wissen, denn Andreas hat Frau und Kind und Marc führt schon seit zwei Jahren eine intakte Beziehung mit Daniel. Alles begann vor acht Jahren, als Marc seinen Zivildienst leistete und sich in seinen älteren Kollegen Andreas verliebte, der jedoch in einer Selbstdarstellung Hetero ist oder zumindest sein will. Als Marc Andreas seine Zuneigung gestand, wurden seine Gefühle überraschender Weise von Andreas erwidert. Da aber Andreas sein Heteroleben nicht aufgeben wollte, musste sich Marc bis jetzt mit geheimen Treffen zufrieden geben.



Marc hatte in den vergangenen acht Jahren mehrere Beziehungen, jedoch hat er für keinen seiner Männer die monatlichen Verabredungen mit Andreas aufgegeben – auch nicht für Daniel. Doch jetzt ist der Moment gekommen, an dem alles anders werden soll: Nachdem Marc und Andreas wieder einmal ein paar Stunden leidenschaftlich zusammen waren, bekommt Marc einen Anruf von seiner besten Freundin Cordula – sie hat die Beiden beobachtet und fordert (natürlich nur zu Marcs Besten), die Affäre zu beenden, da es nicht fair gegenüber Andreas' Ehefrau Sonja und Marcs Partner Daniel sei; ansonsten würde sie, Cordula, die Sache selbst in die Hand nehmen. Jetzt muss sich Marc entscheiden – für seine erste große Liebe Andreas oder für Daniel. Da das mit Andreas keine Perspektive hat, und dieser scheinbar seine Familie für Marc nie verlassen würde und im Gegensatz dazu Daniel auf eine gemeinsame Zukunft mit ihm hoffte, entscheidet sich Marc für Daniel. Sein Leben als schwuler Hetero, das Andreas so liebt, bricht gestelltem Ultimatum auseinander – Andreas will Marc um keinen Preis verlieren, Marc ist sein einziger Ausweg, seine schwulen Sehnsüchte auszuleben; er braucht ihn. Andreas beschließt, mit Cordula zu reden, doch da Cordula standhaft bleibt, eskaliert das Gespräch in einen Streit, in dessen Verlauf Cordula plötzlich unglücklich stürzt. Andreas ergreift die Flucht, damit niemand ihn mit diesem Unfall in Verbindung bringen kann.

Cordula liegt im Koma, jedoch erfährt Andreas, der als Feuerwehrmann Verbindung zum Krankenhaus hat, dass es ihr bald wieder besser gehen könnte. Andreas muss handeln; Am Rande des Wahnsinns beschließt Andreas, Cordula mit Hilfe eines Medikamentes, dass ihr Herz zum Stillstand bringt, umzubringen. Doch damit ist das Problem nicht gelöst: Es sind Bilder von Andreas und Marc beim Sex im Internet zu finden, Cordulas Mutter weiß ebenfalls von der Affäre und Sonja zweifelt an Cordulas Todesursache. Andreas, besessen von Marc, ist wild entschlossen, alle Probleme aus der Welt zu schaffen, die ihn und Marc trennen können. Doch Marc empfindet anders und will um seiner Beziehung Willen nichts mehr von Andreas wissen. Daniel, der mittlerweile von der Beziehung seines Freundes zu Andreas weiß, steht hinter Marc. Aber Andreas, dessen Wahnsinn durch Marcs Trennung zu einem Höhepunkt gekommen ist, bringt das Gesche-

hen völlig zum entgleisen: Marc liegt blutig geschlagen in Andreas' Feuerwache eingesperrt, Sonja und Daniel finden sich aneinander gefesselt in Andreas' Haus, und Andreas ist entschlossen, ein Ende in seinem Sinn zu erzwingen.

Leider gibt es noch viele Männer in unserer Gesellschaft, die auf Grund ihrer Erziehung, weil sie es sich nicht eingestehen wollen oder aus Angst vor einem „abnormalen“ Leben ihre homosexuelle Neigung unterdrücken. Auch Andreas ist so eine verklemmte Existenz; Marc ist sein Ventil, um seine unterdrückten Wünsche und Sehnsüchte auszuleben – ich glaube ihm nicht, dass er Marc wirklich liebt, sondern Marc ist für ihn nur ein Mittel zum Zweck. Doch die jahrelange Verleugnung und die Aussicht, Marc zu verlieren und somit seine Homosexualität nicht mehr ausleben zu können, lässt bei Andreas eine innere schon immer tickende Bombe zünden. Cordulas Tod öffnet Marc die Augen; anfangs empfand er Cordulas Erpressung als Schikane, doch nachdem sie gestorben ist, hat er verstanden, warum sie sich eingemischt hat – sie wollte das Richtige für alle Beteiligten. Doch Marc, der mit den Gefühlen seiner beiden Männer spielte, wird für seine Unschlüssigkeit bestraft werden. Insbesondere Andreas' Charakter wird genau und nachvollziehbar beschrieben, auch wenn er der Bösewicht der Geschichte ist – aber man versteht seine Wut, seine Ängste, Wünsche und auch Handlungen. Das Buch erzählt von dem Beginn einer aussichtslosen Zuneigung bis zu ihrem katastrophalen Ende, und von der vermeintlichen Liebe, die in Wahrheit nur besitzen will – koste es was es wolle. Und das Buch erzählt davon, wie die Absicht, das Richtige zu tun, ein aufrichtiges und ehrliches Leben zu führen, mehr zerstört, als je gewonnen werden könnte. Eine spannende Geschichte mit aufregenden Charakteren und tragischen Wendungen.



Veit empfiehlt

Shamim Sarif:

Das Leben, von dem sie träumten.

Dt. v. Andrea Krug. D 2010, 357 S., geb., € 23.54



Alexander Iwanow, der »King of Catering«, geht auf die 70 zu und will sein Firmenimperium verkaufen. Mit Melissa Johnson, einer jungen Geschäftsfrau, verhandelt er Preis und Konditionen, doch die Gespräche haben sich festgefahren. Melissa ist eine toughe Investorin, die in solchen

Geschäften ausschließlich den möglichen Profit sieht. Völlig fremd hingegen ist ihr alles, das nicht unmittelbar den Gewinn optimiert, also beispielsweise die Wertschätzung eines Unternehmens aufgrund der Qualität der Produkte oder der erbrachten Leistung, des Umgangs mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder gar des Engagements für soziale Einrichtungen. Doch das sind genau die Dinge, die Alexander so wichtig sind. Melissa hat auch zunächst keine Ahnung, wie Alexander von einem Flüchtling aus der Sowjetunion in den 50er Jahren sich nach und nach seinen Reichtum erarbeitete. Genau sowenig kennt sie Alexanders Vorgeschichte in Moskau, wo Alexander in Katja die Liebe seines Lebens gefunden hatte – doch Katja war von Alexanders bestem Freund auf ihn angesetzt worden, um Alexander, der einen Posten bei der Regierung hatte, für die USA auszuspiionieren. Als Katja enttarnt wurde, gelingt nur Alexander die Flucht, Katja wird gefasst und ermordet. Während noch die Verhandlungen laufen, lernt Alexander Melissas Mutter

Impressum

Buchhandlung LÖWENHERZ, Berggasse 8, 1090 Wien, Tel 01-317 29 82, Fax 01-317 29 83, eMail buchhandlung@loewenherz.at, Mo-Do 10-19 Uhr, Fr 10-20, Sa 10-18 Uhr, www.loewenherz.at; Druck: agensketterl Druckerei GmbH, 3001 Mauerbach; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Cover: aus dem Bildband von Anja Müller: Frauen 2, mit freundlicher Genehmigung des konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, Tübingen.

kennen, die mit ihrer Tochter verabredet ist. Die beiden freunden sich an, und auf diesem Weg lernt Melissa auch Alexanders Nichte Lauren näher kennen. Lauren ist Malerin und charakterlich das genaue Gegenteil von Melissa, schöngestig, intellektuell und von eher ruhigem, abwägenden Temperament. Doch die beiden Frauen finden sich sofort anziehend, auch wenn Melissa, die sich gerade erst von ihrer Freundin getrennt hat, zunächst vorsichtig ist. Als Lauren ihrem Onkel ein Porträt Katjas schenkt, das sie nach alten Fotos gemalt hat, kommen alte Erinnerungen und Verletzungen hoch, und Melissa und Lauren beschließen, gemeinsam nach Moskau zu fahren, um Katjas Tod aufzuklären. Und auf der Reise in die Vergangenheit bricht das Eis zwischen den beiden Frauen. - Der kurze Abriss zeigt es schon: »Das Leben, von dem sie träumten« ist zunächst ein klassischer Genreroman, eine Spionagesgeschichte, die als dramatischer Hintergrund aufgebaut wird, um von Liebe, Verrat, Romantik und Gefahr zu erzählen. Was ausspioniert wurde, bleibt ebenso dunkel wie die Strukturen der Geheimdienste. Aber Shamim Sarif entwickelt den Stoff, der bei Konsalik zu einer trivialen Schnulze verkommen wäre, zu einer komplexen Parallelgeschichte. Denn die Konflikte, in denen sich die Romanfiguren finden, sind nur vordergründig Konflikte der Personen mit ihren gesellschaftlichen Verhältnissen. Darum belässt es Shamim Sarif auch bei Allgemeinplätzen, wenn es um gesellschaftliche Rahmenbedingungen wie Kommunismus oder Kapitalismus geht, oder wenn sie Verhaltensmuster einer Businessfrau wie Melissa den Attitüden einer Künstlerin wie Lauren gegenüberstellt. Die Konflikte des Romans entstehen vielmehr daraus, dass die Figuren sich überhaupt für einen Rahmen ihres Handelns, für eine bestimmte Form ihres Auftretens entschieden haben. Diese Grundsatzentscheidungen - wie bei Katja gegen den Kommunismus, bei Melissa für die toughie Business-Frau, bei Lauren für die feinsinnige Künstlerin - führen alle in Sackgassen, wenn sie zu Leitlinien des gesamten Lebens und des Umgangs mit geliebten Menschen gemacht werden. Dabei überzeugt der Roman nicht zuletzt dadurch, dass keiner Lebensentscheidung ein echter Vorteil eingeräumt wird: Die harten Macherinnen scheitern genauso wie die gefühlvollen Künstlerinnen, Erstere müssen erst ihre Schale in Frage stellen, Letztere auch einmal Unange-

nehmes durchstehen. Und richtig erfrischend ist zu guter Letzt, dass der Roman die Lösung nicht in einem luschigen Kompromiss sieht, als ob sich Gegensätze bloß in der Mitte treffen bräuchten und schon wäre die Welt heil. So bleibt das Glück ein Leben, von dem man bloß träumen, oder das womöglich gefunden werden kann, gerade wenn es nicht auf halber Strecke erwartet wird.

Mario Fortunato: Unschuldige Tage im Krieg.

*Dt. v. Marianne Schneider. D 2010,
245 S., geb., € 20.56*



Mit einem Kuss beginnen oder enden einzelne Erzählungen in Mario Fortunatos Roman, die zunächst unzusammenhängend erscheinen, als ob sie außer dem zarten Kuss mitten im Zweiten Weltkrieg nichts gemein hätten. Ein Erzählstrang zieht sich durch eine Familie in Mittelitalien, in der ländlichen Umgebung Roms. Die Polidoris haben zwei Söhne, Ernesto und Giuseppe, und zwei Töchter, Eleonora und Nina. Stefano, ein junger Jurist hat Eleonora geheiratet, ihre Ehe ist eher still und freundschaftlich. Als Eleonora bei der Fehlgeburt ihres ersten Kindes stirbt, wird von der Familie die Heirat mit der wesentlich jüngeren Schwester Nina arrangiert. Aber nach ihrem ersten Sex mit Sergio, dem Draufgänger des Dorfes, ist Nina dem gut aussehenden und etwa gleichaltrigen Jungen regelrecht sexuell verfallen, geradezu obsessiv nötigt sie Sergio auch noch während ihrer Ehe zu Sex bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Ihr Mann, Stefano, verschließt vor allem die Augen. Um ihn, den überzeugten Antifaschisten, entwickelt sich eine Widerstandsgruppe, der auch Sergio angehört. Der zweite Erzählstrang beginnt in London mit Alastair und Edna, zwei jungen Intellektuellen, die sich seelenverwandt fühlen, freilich nie ein Paar werden können, denn Alastair ist schwul. Als der Krieg ausbricht, wird Edna Krankenschwester, Alastair Pilot bei der Royal Air Force - »denn denk dir nur, wie viele Jungs wir flachlegen können, allerdings werde nur ich es auch wirklich tun«, sagt Edna, kurz bevor sie sich trennen. Doch es kommt alles völlig unerwartet, denn zunächst findet Alastair einen

Freund unter den Piloten. Als dieser bei der Bombardierung einer deutschen Stadt abgeschossen wird, bittet Alastair um seine Versetzung an die Südfrent - nur um selbst über Italien notlanden zu müssen. So kommt es, dass sich Alastair als Gefangener, Geisel oder Berater - sein Status ist allen nicht so ganz klar - in Stefanos Widerstandsgruppe wieder findet. Und hier kommt es schließlich zu einer ebenso atemberaubenden wie schönen Wendung - auch wenn das schwule Happy-End zugleich das Ende der unschuldigen Tage bedeuten wird. - Mario Fortunato, dessen schwuler Psycho-Krimi »Sangue - Blut« ein geradezu schauerlicher Gegenpol zu »Unschuldige Tage im Krieg« darstellt, ist mit seinem neuen Roman ein kleines Meisterwerk der Sprach- und Erzählkunst gelungen. Einerseits schafft er es, auf den nur 250 Seiten unglaublich viel Stoff unterzubringen. Der kleine Abriss weiter oben deutet das schon an, aber das Buch berichtet beispielsweise auch von den beiden Söhnen der Polidoris, die nach Russland und Nordafrika abkommandiert waren. Erzählerisch brillant ist dabei aber vor allem, wie aus schlichten und zarten Einzelerzählungen, die mitunter so schön sind, dass man sie am liebsten für sich stehen ließe und nicht fortgesetzt sehen

möchte, sich nach und nach eine zusammenhängende Geschichte entwickelt. Während etwa die erste Hälfte des Buches so von der Kraft der Momentaufnahmen lebt, entsteht zunächst unmerklich, dann aber sich immer rasanter steigernd, eine Spannung, die den zweiten Teil nachgerade zu einem Abenteuerroman werden lässt. Dieser kunstvollen Erzählführung steht andererseits die gekonnt sich wandelnde Sprache der einzelnen Abschnitte zur Seite. Während am Anfang der weltvergessene Erzähler, der nur die Schönheit eines Moments schildern will, ungeachtet des Schreckens, in dem sich die Welt gerade befindet, berichtet gegen Ende der engagierte Autor des mussolinifeindlichen, aufrechten Italiens von Widerstand, Leidenschaft und Verzweiflung. Dazwischen, besonders beeindruckend, die Erlebnisse Ernestos in Russland im Stil eines berichtenden Einschubs in einem der epischen Dramen von Berthold Brecht. Und so ist »Unschuldige Tage im Krieg« nicht nur ein Roman, der beunruhigt, denn ist es wirklich nur ein Kuss, der im Krieg für einen Moment der Unschuld stehen kann? Es ist vor allem ein Roman, der fesselt, weil er sich sprachlich auf so schöne und erzählerisch auf so wechselhafte Weise der Festlegung gekonnt entzieht.

www.loewenherz.at

Über 2 Millionen Titel online bestellen - z.B.



Ralf Jörg Raber:
Wir sind wie wir sind.
 Ein Jahrhundert homosexuelle Liebe
 auf Schallplatte und CD.
 D 2010, 406 S., Broschur, € 24.67

„Ja, ich will sie.“

Sofort
kostenlose
Partnervorschläge
erhalten!



Finden Sie den richtigen Partner.

Mit gay-PARSHIP, Europas führender Partneragentur für Schwule und Lesben, haben bereits Tausende den Partner gefunden, der wirklich passt. Wir setzen uns nicht nur für das Glück einzelner Paare ein, sondern auch für die Gleichstellung. Deshalb unterstützen wir das weltweite Engagement von „The White Knot“. Für die gleichgeschlechtliche Ehe.

Jetzt kostenlos testen:
www.gay-PARSHIP.com

 **gay-PARSHIP.com**
Finde die Liebe Deines Lebens